

**MANNHEIMER  
SOMMER**

WWW.  
MANNHEIMER-  
SOMMER.DE

**INTERNATIONALES FESTIVAL  
FÜR MUSIK UND THEATER**

**27.06 – 07.07.2024  
IN MANNHEIM & SCHWETZINGEN**



N T M



# MANNHEIMER SOMMER 2024 KALENDAR IUM



**Do, 27. Juni**

**18.00** Begrüßung & Sektempfang  
*Festivalzentrum*

**18.30–23.00** 17 Chilling Mammoths  
Begehbare Klanginstallation  
*Ausstellungssaal*

**18.30–20.00** The Sound of the Multitude & Joss Turnbull live  
Klangskulptur  
*Schlossgarten Schwetzingen*

**18.30–19.30** Der geheime Garten (Uraufführung)  
Audiowalk  
Dauer: 40 Minuten  
letzter Einlass: 19.30 Uhr  
*Schlossgarten Schwetzingen*

**19.00–22.00** Don Giovanni (Premiere)  
Oper  
*Schlosstheater Schwetzingen*

**19.30–20.20** Björks »Homogenic«  
Konzert  
*Mozartsaal*

Im Anschluss:  
**Premierenfeier**  
*Festivalzentrum*

**Fr, 28. Juni**

**15.00–23.00** 17 Chilling Mammoths  
Begehbare Klanginstallation  
*Ausstellungssaal*

**15.00–20.00** The Sound of the Multitude  
Klangskulptur  
*Schlossgarten Schwetzingen*

**15.00–19.30** Der geheime Garten  
Audiowalk  
Dauer: 40 Minuten  
letzter Einlass: 19.30 Uhr  
*Schlossgarten Schwetzingen*

**18.30–19.00** Empfang  
*Langer Saal*

**19.00–20.00** RE-CREATION:  
Live-Podcast mit Shelly Kupferberg  
Podiumsgespräch  
*Mozartsaal*

**20.30–21.45** RE-CREATION:  
Open-Air-Konzert mit Konstantin Gropper, Ziggy Has Ardeur, Sebastian Schwab, Nationaltheater-Orchester  
Pop & Symphonik  
*Open-Air-Bühne*

**Sa, 29. Juni**

**11.00–23.00** 17 Chilling Mammoths  
Begehbare Klanginstallation  
*Ausstellungssaal*

**11.00–20.00** The Sound of the Multitude  
Klangskulptur  
*Schlossgarten Schwetzingen*

**11.00–19.30** Der geheime Garten  
Audiowalk  
Dauer: 40 Minuten  
letzter Einlass: 19.30 Uhr  
*Schlossgarten Schwetzingen*

**18.00–21.00** Don Giovanni  
Oper  
*Schlosstheater Schwetzingen*

**19.00–21.00** Moby Dick  
Konzertlesung  
*Mozartsaal*

**21.00–02.00** Maskenball  
Inszenierte Theaterfeier  
*Schlosstheaterfoyers*

Um 02.00 Uhr fährt ein Shuttle-Bus nach Mannheim



VERANSTALTUNG FINDET IN MANNHEIM STATT

## So, 30. Juni

12.00–13.00  
**Auf den Spuren von Don Giovanni**  
Familienkonzert  
Schlosstheater Schwetzingen

13.30–17.30  
**Parkfest der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.**  
Schlossgarten Schwetzingen

18.00–19.30  
**Der Fremde**  
(Uraufführung)  
Kammeroper  
nach »L'étranger«  
von Albert Camus  
Studio Werkhaus  
Mannheim

Im Anschluss:  
**Premierenfeier**

15.00–19.30  
**Der geheime Garten**  
Audiowalk  
Dauer: 40 Minuten  
letzter Einlass: 19.30 Uhr  
Schlossgarten Schwetzingen

19.00–22.00  
**Don Giovanni**  
Oper  
Schlosstheater Schwetzingen

19.30–20.45  
**Haz'art Trio:**  
**Journey to Algeria**  
Oriental-Jazz  
Studio Werkhaus  
Mannheim

20.30–21.50  
**Mozart Dance Explosion**  
(Uraufführung)  
Tanzbare Konzertshow  
Jagdsaal

19.30–20.20  
**Harmoniemusik zu Don Giovanni**  
Bläserkonzert  
Mozartsaal

19.30–20.10  
**We in a Box** (Premiere)  
Boxtraining-Konzert  
Gartenmoschee

20.30–21.50  
**Mozart Dance Explosion**  
Tanzbare Konzertshow  
Jagdsaal

20.00–21.30  
**Der Fremde**  
Kammeroper  
nach »L'étranger«  
von Albert Camus  
Studio Werkhaus  
Mannheim

19.00–22.00  
**Don Giovanni**  
Oper  
Schlosstheater Schwetzingen

19.00–20.20  
**Mozart Dance Explosion**  
Tanzbare Konzertshow  
Jagdsaal

19.30–21.00  
**Im Salon mit Cecilia Arditto**  
Musiksalon // Extra  
Lobby Werkhaus  
Mannheim

20.45–22.00  
**Graindelavoix: Contre Nature**  
Chorkonzert  
Langer Saal

22.15–23.00  
**a little night music**  
(Uraufführung)  
Musical Performance  
Apollotempel

## Mo, 01. Juli

Ruhetag

## Mi, 03. Juli

15.00–23.00  
**17 Chilling Mammoths**  
Begehbare  
Klanginstallation  
Ausstellungssaal

15.00–20.00  
**The Sound of the Multitude**  
Klangskulptur  
Schlossgarten Schwetzingen

15.00–19.30  
**Der geheime Garten**  
Audiowalk  
Dauer: 40 Minuten  
letzter Einlass: 19.30 Uhr  
Schlossgarten Schwetzingen

## Do, 04. Juli

15.00–23.00  
**17 Chilling Mammoths**  
Begehbare  
Klanginstallation  
Ausstellungssaal

15.00–20.00  
**The Sound of the Multitude**  
Klangskulptur  
Schlossgarten Schwetzingen

15.00–19.30  
**Der geheime Garten**  
Audiowalk  
Dauer: 40 Minuten  
letzter Einlass: 19.30 Uhr  
Schlossgarten Schwetzingen

## Fr, 05. Juli

15.00–23.00  
**17 Chilling Mammoths**  
Begehbare  
Klanginstallation  
Ausstellungssaal

15.00–20.00  
**The Sound of the Multitude**  
Klangskulptur  
Schlossgarten Schwetzingen

**15.00–  
19.30** **Der geheime Garten**  
Audiowalk  
Dauer: 40 Minuten  
letzter Einlass: 19.30 Uhr  
*Schlossgarten Schwetzingen*

**19.30–  
20.50** **Mozart Dance Explosion**  
Tanzbare Konzertshow  
*Jagdsaal*

**20.00–  
20.40** **We in a Box**  
Boxtraining-Konzert  
*Gartenmoschee*

**21.00–  
22.00** **DISCO**  
Tanzbares Konzert  
*Mozartsaal*

**22.15–  
23.00** **a little night music**  
Musical Performance  
*Apollotempel*

Im Anschluss:  
**Feier** im Basement-Club  
Schwetzingen  
Eintritt inkl.

## Sa, 06. Juli

**11.00–  
23.00** **17 Chilling Mammoths**  
Begehbare  
Klanginstallation  
*Ausstellungssaal*

**11.00–  
20.00** **The Sound of  
the Multitude**  
Klangskulptur  
*Schlossgarten Schwetzingen*

**11.00–  
13.30  
+  
16.00–  
19.30** **Der geheime Garten**  
Audiowalk  
Dauer: 40 Minuten  
letzter Einlass: jeweils  
13.30 Uhr und 19.30 Uhr  
*Schlossgarten Schwetzingen*

**16.00–  
19.45** **Landschaftsmusik**  
Musikparcours  
*Schlossgarten Schwetzingen*  
Zeitplan unter:  
[mannheimer-sommer.de/  
landschaftsmusik](http://mannheimer-sommer.de/landschaftsmusik)

**16.30–  
17.00  
+  
22.15–  
23.00** **a little night music**  
Musical Performance  
*Apollotempel*

**17.20–  
18.00** **We in a Box**  
Boxtraining-Konzert  
*Gartenmoschee*

**20.00–  
21.30** **Der Fremde**  
Kammeroper  
nach »L'étranger«  
von Albert Camus  
*Studio Werkhaus  
Mannheim*

**20.00–  
22.00** **Orchesterkaraoke**  
Symphonisches  
Mitsing-Konzert  
*Open-Air-Bühne*

**22.00–  
02.00** **Abschlussparty**  
*Festivalzentrum*

Um 02.00 Uhr fährt  
ein Shuttle-Bus  
nach Mannheim

## So, 07. Juli

**11.00–  
20.00** **17 Chilling Mammoths**  
Begehbare  
Klanginstallation  
*Ausstellungssaal*

**11.00–  
20.00** **The Sound of  
the Multitude**  
Klangskulptur  
*Schlossgarten Schwetzingen*

**11.00–  
16.00** **Der geheime Garten**  
Audiowalk  
Dauer: 40 Minuten  
letzter Einlass: 16.00 Uhr  
*Schlossgarten Schwetzingen*

**11.30–  
12.30** **Rede in Es-Dur:  
Luisa Neubauer &  
Ensemble Resonanz**  
Musikalische Rede  
*Mozartsaal*

**12.30–  
14.30** **Markt der Ideen**  
Nachhaltiges, Leckeres  
& Innovatives aus  
der Region  
*Schloss theaterfoyers*

**15.00–  
18.00** **Don Giovanni**  
Oper  
*Schloss theater Schwetzingen*



VERANSTALTUNG FINDET IN MANNHEIM STATT

# GRUSSWORT DES MINISTERPRÄSIDENTEN

Aktuell leben wir in einer turbulenten Zeit, einer Zeit des Wandels, mit rasanten Entwicklungen und globalen Krisen. Das verunsichert die Menschen und stellt unsere Gesellschaft in nahezu allen Lebensbereichen vor große Herausforderungen. Zusammenhalt und gemeinsames Handeln ist dabei ein wichtiger Faktor, um den Menschen ihre Ängste zu nehmen und ihnen Zuversicht zu geben.

Die Kunst kann hierbei eine wichtige Rolle spielen. Denn sie bereichert und verschönert unser Leben nicht nur. Sie öffnet uns die Augen für Prozesse, die wir sonst nicht wahrnehmen würden. Sie fordert uns zudem heraus, gewohntes Denken und Handeln zu hinterfragen und richtet unseren Blick auf gesellschaftlich relevante Themen. Kunst ist somit ein wichtiger Resonanzraum, in dem gesellschaftliche Debatten pointiert geführt und unverstellt widergespiegelt werden können.

Daher freue ich mich, dass das Nationaltheater Mannheim einen Weg gefunden hat, auch in der Sanierungszeit des Spielhauses ein reichhaltiges, internationales Festivalprogramm umzusetzen. Im Zentrum dabei steht das wundervolle Thema »Fest«. Schwetzingen bietet während des »Mannheimer Sommers« wahrlich einen »festlichen« Rahmen, um Kultur auf hohem Niveau zu genießen und dabei mit anderen Menschen zusammenzukommen. Allen Besucherinnen und Besuchern des »Mannheimer Sommers« wünsche ich daher viel Freude beim gemeinsamen Kunstgenuss – und beim gemeinsamen Feiern!

WINFRIED KRETSCHMANN  
MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

# GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS

Der »Mannheimer Sommer« dieses Jahr in Schwetzingen? Das klingt zunächst seltsam. Bei genauerer Betrachtung ist es das aber nicht. Schon historisch ist die große Sommerresidenz der Kurfürsten eng mit Mannheim verbunden. Heute verbindet ein dicht getaktetes Nahverkehrsnetz die Städte zu einer gemeinsamen Metropolregion. Was für den Kurfürsten noch ein beschwerlicher Umzug war, ist heute nicht mehr als eine Viertelstunde Fahrt mit der S-Bahn. Man kennt und hilft sich gegenseitig: Was Mannheim an urbanem Flair zu bieten hat, kann Schwetzingen mit barocker Schönheit und seinem historischen Theater ergänzen.

Und das ist gut. Denn die Sanierung des Nationaltheaters ist eine große, eine fordernde Aufgabe für die Stadt Mannheim in krisenhafter Zeit. Insofern ist es nicht falsch, wenn der »Mannheimer Sommer« sich dieses Jahr dem Fest und dem gemeinsamen Feiern als künstlerischem Thema zuwendet. Denn in einer Zeit wachsender gesellschaftlicher Spaltungen ist das Verbindende, das gerade Kunst und Kultur aufzeigen können, von unschätzbbarer Wichtigkeit. In diesem Sinne wünsche ich dem Festival und seinen Besucherinnen und Besuchern eine wahrhaft festliche Zeit!

CHRISTIAN SPECHT  
OBERBÜRGERMEISTER DER STADT MANNHEIM

## GRUSSWORT DES INTENDANTEN

Musik und Theater stammen direkt aus kultischer, vielleicht sogar aus metaphysischer Wurzel. Um das zu belegen, müssen wir nicht ganz zu den Griechen zurückgehen, es reicht schon, an das Gesamtkunstwerk Versailles zu denken.

Wenn sich Menschen für einen Opernbesuch vorbereiten, sich fein machen, mit anderen verabreden, dann greift es zu kurz, anzunehmen, dass es sich dabei bloß um eine bürgerliche Gepflogenheit handele. Es ist auch das halbbewusste Wissen darum, dass wir im Umgang mit der Kunst einen Zugang finden zu einer Sphäre von Ideen und Gefühlen, die unseren Alltag übersteigt. Ein Theaterbesuch ist immer auch eine Auszeit vom Banalen. Er ist im Kern ein gemeinsames, festliches Erlebnis.

Das Thema des »Mannheimer Sommers« will genau an diese Erfahrung anschließen. Denn das Thema »Fest« ist hier eben gerade nicht banal gemeint, sondern im Sinne dieser utopischen Fähigkeit des Menschen: sich gemeinsam mit anderen zu verbinden. Davon – und von den Schwierigkeiten damit – handeln all die Lieder, Mythen und Opern, die uns bis heute begeistern. Und davon handelt auch das reiche Programm unseres Festivals, das Sie und mich in diesem Sommer hauptsächlich in Schwetzingen, aber auch in Mannheim begeistern wird. Wir freuen uns auf Sie!

ALBRECHT PUHLMANN  
INTENDANT DER OPER AM NATIONALTHEATER MANNHEIM

## DIRECTOR'S GREETINGS

Music and theater stem directly from cultic, perhaps even metaphysical roots. To prove this, we don't have to go all the way back to the Greeks, it is enough to think of the masterpiece Versailles. When people prepare themselves for a visit to the opera, get dressed up, make appointments with others, then it is too short-sighted to assume that this is merely a bourgeois custom.

It is also the semi-conscious knowledge that when we experience art we find access to a sphere of ideas and feelings that transcends our everyday lives. A visit to the theater is always a break from the banal. At its core, it is a shared, festive experience.

The theme of »Mannheimer Sommer« aims to connect with precisely this experience. Because the theme of »celebration« is not meant here in a banal way, but in the sense of this utopian human ability: to connect with others. And the subject of all the songs, myths and operas that still inspire us today is this – and the difficulties involved. Our inspiring festival program, which takes place mainly in Schwetzingen but also in Mannheim, is also all about this. We are looking forward to seeing you!

ALBRECHT PUHLMANN  
DIRECTOR OF THE OPERA AT NATIONALTHEATER MANNHEIM



**LASST  
LUNST  
FEIERN**



# VOM GEIST DES FEIERNS

## ESSAY ZUM FESTIVAL

»Aber vielleicht ist die älteste dieser Heterotopien mit widersprüchlichen Platzierungen der Garten.«

*Michel Foucault*

### UNSER ABSTRAKTES LEBEN

<sup>1</sup> Wobei dieser Essay ganz konventionell per Hand geschrieben ist!

Es ist kein Geheimnis: Die Welt wird unablässig digitaler, indirekter – und dabei schneller. Neuer und erstaunlicher Höhepunkt war das Programm ChatGPT, das seit einem Jahr die Welt mit Gesprächen und Texten verblüfft, die uns Menschen überflüssig zu machen scheinen.<sup>1</sup>

Keinen Bereich scheint es mehr zu geben, der künftig nicht von künstlicher Intelligenz umgeformt werden kann. Doch schon viel länger ist das alltägliche Leben zum medialen Parcours geworden. Wir bewegen uns vom Handy auf dem Arbeitsweg zum PC im Büro, um dann den Feierabend vor dem eigenen Bildschirm zu verbringen, und schon Schulkinder erleben ihre Nachmittage oft komplett online.

### MULTIPLE KRISE

Persönliche Begegnung ist dadurch in vielen Lebensbereichen zur Ausnahme geworden. Was macht das mit uns? Mit unserer Emotionalität? Was mit unserer Kunst, unserer Kultur? Und was mit einer Staatsform, die einst auf athenischen Marktplätzen aus dem körperlichen Miteinander, aus dem Theater geboren wurde? Was macht das mit der Demokratie?

Die Antwort auf diese Fragen ist beunruhigend. Der renommierte World Crisis Report 2024 listet als Hauptrisiken der nächsten Jahre nach »Extremwetterlagen« schon auf Platz zwei »KI-generierte Falschinformationen« und auf Platz drei den »Schwund des gesellschaftlichen und politischen Zusammenhalts« auf. Wir befinden uns in einer multiplen Krise des Zusammenlebens.

### FEIERN IN DER KRISE

Was also tun? Der »Mannheimer Sommer« lässt den Kopf nicht hängen, sondern geht diese Frage praktisch an, indem er das »Fest« zum inhaltlichen Zentrum des Programms macht. Das Fest? Ist das nicht unmoralisch? Zu feiern, während überall Krieg und Krisen herrschen?

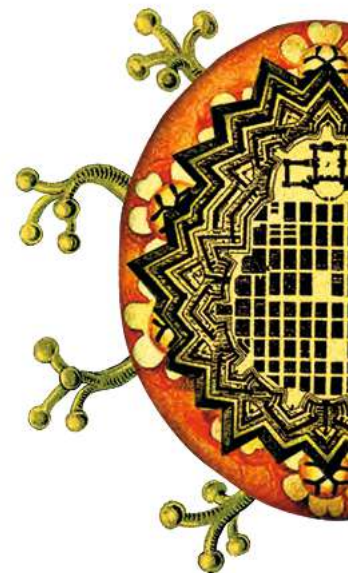
Im Gegenteil. Feste zu feiern ist eine Grundform menschlichen Verhaltens seit Urzeiten.<sup>2</sup> Dem Fest wohnt ein Moment des Ekstatischen, der übernatürlichen Erfahrung inne. Daher die Masken, die Musik, die Rauschmittel.<sup>3</sup> Feier und Religion gehören zusammen. Im mühevollen und oft auch gefährlichen Alltag unserer Vorfahren waren festliche Rituale entscheidende Momente der Selbststärkung, der Reinigung und des Zusammenhalts.

Nie sind diese Ritualzeiten wichtiger als in Momenten der Krise. Denn das Fest ist eine Foucaultsche »Heterotopie«, also ein »Ander-Ort«, an dem komplett andere Gesetze als im Alltag gelten, an dem die uns umgebenden Probleme scheinbar einen Moment innehalten. Es ist eine kontrollierte Auszeit der regulierenden und mahnenden Vernunft, das notwendige Gegenstück zur Aufklärung, Utopie für eine Nacht.<sup>4</sup> Was gerade auch sexuelle und soziale Minderheiten immer zu schätzen gewusst haben, die feiernd den Respekt erfuhren, den sie alltags vermissen mussten. Denn Feste sind von Natur aus inklusiv und partizipativ. Sie festigen durch positive, ekstatische Momente die feiernde Gruppe, indem sie helfen, die Konflikte, Abgrenzungen und Probleme des Alltags zu überwinden. In einer Phase langandauernder Krisen und insbesondere nach der langen Corona-Pandemie ist diese politische Dimension des Festes überdeutlich geworden.

<sup>2</sup> Das ist sicherlich auch der Grund, warum Daniel Cremer und das Mumovitch Disko Orkestra die Musik Mozarts ab dem 02.07. in eine schamanistische »Dance Explosion« verwandeln.

<sup>3</sup> Zu erleben bei unserem »Maskenball« kurz nach Mittsommer.

<sup>4</sup> Möglicherweise ist das auch das Thema von Jessica Gadanis Performance »a little night music«?





<sup>5</sup> Zwei spektakuläre Installationen zwischen Kunst und Musik erwarten uns im Festival (... ob sie auch erotisch sind, wird sich zeigen).

<sup>6</sup> Im Audiowalk »Der geheime Garten« von Kommando Himmelfahrt wird während der gesamten Festivalzeit exklusiv das Geheimnis des Gartens gelüftet.

<sup>7</sup> »Don Giovanni« wird bei uns gleich fünf Mal im Schlosstheater gegeben!

## BAROCKER ÜBERSCHWANG, BAROCKE AUFKLÄRUNG

Eine geradezu staatstragende Funktion hatte das Fest im Zeitalter des Barock und Rokoko. In den rauschenden, oft tagelangen Feierlichkeiten der damaligen Eliten schwan- gen sich Politik, Kunst, Musik und Erotik<sup>5</sup> zu einmaligen Höhen auf. Der Geist dieser Feiern ist in einer Schlossan- lage wie der Schwetzingen denkmalhaft verewigt wor- den, in einem überwältigenden Garten zwischen Natur, Wissenschaft und Kunst.<sup>6</sup>

Noch heute kann uns diese Vision von einem götterglei- chen Leben berauschen, wenn wir uns darauf mit allen Sinnen einlassen. Von Anfang an war die Parkanlage da- bei als Ort der Verbindung und Gemeinschaft gedacht. So war der Schlossgarten – hier verstand sich Kurfürst Carl Theodor (1724 - 1799) ganz als Aufklärer – von Anbeginn öffentlich zugänglich.

## DON GIOVANNI, DER GROSSE ZERSTÖRER

Auch unser Festivalskomponist W. A. Mozart hielt sich gerne in Schwetzingen auf: 1763 als siebenjähriges Wunderkind mit seiner Familie und später als erwachsener Musiker in den Jahren 1777 und 1790. Er beschrieb die Dialektik zwi- schen politischer Aufklärung und moralischer Auflösung in allen drei Opern, die er mit Lorenzo Da Ponte geschrie- ben hat – am deutlichsten aber im »Don Giovanni«.<sup>7</sup> Diese »Oper aller Opern« (E. T. A. Hoffmann) spielt tat- sächlich zu großen Teilen in Gärten und auf Festen. So gibt der hemmungslose Adlige beispielsweise einen zü- gellosen Maskenball auf seinem Anwesen, der die mora- lische Ordnung aufhebt und neue Verhältnisse schafft – bis in die experimentierfreudige Musik hinein, in der drei Tanzsätze in verschiedenen Taktarten gleichzeitig gespielt werden.

## EIN FESTIVAL DER VIELEN ORTE

War auch der äußere Anlass für die (fast)<sup>8</sup> vollständige Ver- legung des »Mannheimer Sommers« nach Schwetzingen die Sanierung des Spielhauses am Goetheplatz, so regte diese Notwendigkeit doch ein darauf zugeschnittenes Pro- gramm an, in dem wir diese aus Barock und Klassik stam- menden Gedanken und Gefühle mitten in unserer Gegen- wart wiederfinden.

Ausgehend von den aufklärerischen und allegorischen Ideen des Schwetzingen Schlossgartens wird ein Parcours von kleineren und größeren Konzerten, von Stücken und Performances<sup>9</sup> die wundervollen Räume der Schlossan- lage, des Gartens und der in ihm verstreuten Tempel füllen. Auch musikalisch wird ein riesiger Bogen gespannt, der von der Gotik<sup>10</sup> über Mozart<sup>11</sup> bis in die popkulturelle Moderne<sup>12</sup> reicht – im Schloss oder Open-Air im Garten.<sup>13</sup> Das Motto des Festivals im Jahr 2024 ist insofern recht naheliegend. – Lasst uns feiern!

Jan Dvořák  
Künstlerischer Leiter »Mannheimer Sommer«

<sup>8</sup> Wobei es auch in Mannheim ein spannendes Programm rund um unsere Opern-Uraufführung nach Camus' »Der Fremde« im Studio Werkhaus gibt!

<sup>9</sup> Einen großen Teil der Performances kann man auch bei der beliebten »Land- schaftsmusik« erleben.

<sup>10</sup> Der Kammerchor »Graindelavoix« singt im Langen Saal spektakuläre Musik des ausgehenden Mittelalters.

<sup>11</sup> Wem die Oper zu lang ist: Auch eine Harmo- niemusik nach »Don Giovanni« wird gegeben.

<sup>12</sup> Zum Beispiel, wenn das Streichquintett »Wooden Elephant« Björks »Homogenic« covert!

<sup>13</sup> Ein Cross-Over-Kon- zert über Natur und Musik ist »RE-CREATION« – die »Orchesterkara- oke« kennen Sie wahrscheinlich schon, so populär, wie sie ist.





# FESTIVAL ERÖFFNUNG

**DO, 27.06.**

18.00 Uhr  
Sektempfang

18.30 Uhr  
Eröffnung

17 Chilling Mammoths  
Sound of the Multitude  
Der geheime Garten

19.00 Uhr  
Don Giovanni

19.30 Uhr  
Björks »Homogenic«

Im Anschluss  
Premierenfeier

**FR, 28.06.**

18.30 Uhr  
Empfang

19.00 Uhr  
RE-CREATION:  
Live Podcast mit Shelly  
Kupferberg & Gästen

20.30 Uhr  
RE-CREATION:  
Open-Air-Konzert mit  
Konstantin Gropper,  
Ziggy Hasardeur &  
NTO

# ERSTER TAG

Lasst uns feiern! – Wir starten ganz klassisch: Am Donnerstag um sechs gibt es erst einmal einen Sekt. Dann werden unsere drei Kunstinstallationen in Garten und Schloss gestartet. Die israelische Künstlerin Maya Dunietz wird ihre »17 Chilling Mammoths« höchstpersönlich zum Leben erwecken, Nik Nowak präsentiert ein Kurzkonzert von Ausnahmepercussionist Joss Turnbull vor seiner Lautsprecher-Skulptur »The Sound of the Multitude« und Kommando Himmelfahrt wird die ersten Kopfhörer für den inszenierten Gang durch den »Geheimen Garten« ausgeben. Und egal, ob Sie sich für »Don Giovanni« oder »Homogenic« entschieden haben – zur Premierenfeier im Festivalzentrum sehen wir uns wieder.

# ZWEITER TAG

Am Freitag wird's dann inhaltlich: Nach einer kurzen Begrüßung durch Festivalleiter Jan Dvořák (... gibt es da schon wieder Sekt?) stürzen wir uns in die Diskussion über Kunst, Transformation und Zukunft mit der Journalistin und Autorin Shelly Kupferberg, bevor die Gedanken dann sinnlich erfahrbar werden im großen Open-Air-Konzert »RE-CREATION«.

Seien Sie dabei, wenn es heißt: »Das Festival ist eröffnet!«

# DON GIOVANNI

DRAMMA GIOCO  
VON WOLFGANG AMADEUS MOZART



DO, 27.06., 19.00 UHR  
(PREMIERE)

## SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

\* Sa, 29.06., 18.00 Uhr  
Di, 02.07., 19.00 Uhr  
Do, 04.07., 19.00 Uhr  
So, 07.07., 15.00 Uhr

\* OPER  
(MANNHEIM/ PRAG)  
Italienisch mit  
deutschen Übertiteln  
3 Stunden  
13 - 78 €

Musikalische Leitung:

Jānis Liepiņš,

Regie: Alexander Mørk-

Eidem, Bühne:

Christian Friedländer,

Kostüme: Jenny

Ljungberg, Licht: Ellen

Ruge, Chor: Alistair

Lilley, Dramaturgie:

Eszter Orbán

\* **Einführungen** jeweils  
30 Minuten vor  
Vorstellungsbeginn im  
Schlosstheaterfoyer.

\* Im Anschluss an die  
Vorstellung am Sa,  
29.06. findet in den  
Foyers des Schlossthea-  
ters ein venezianischer  
**Maskenball** statt. (S. 36)

Don Giovanni oder Don Juan: Ein Name, der eine tiefe Spur in der Kulturgeschichte hinterlassen hat. Verführer, Genießer, Philosoph, perfekter Liebhaber – und, wenn man ihn genau betrachtet, durch seine Laster ein beispielhafter Antiheld: Vergewaltiger, Mörder, Lügner, Ausbeuter, Betrüger – mit dem wir erstaunlicherweise doch Mitleid empfinden. Ein zügelloser Verbrecher, dem es an Frechheit nicht mangelte, die Statue des von ihm ermordeten Mannes zum Abendessen einzuladen! Ein einziger Fehler ist ihm unterlaufen: Mit einer Zusage hatte er nicht gerechnet. Dieses als »Oper aller Opern« gefeierte Werk, das Mozart 1787 persönlich am Dirigentenpult in Prag uraufgeführt hat, rundet den Mozart-Da Ponte-Zyklus in Koproduktion mit dem Nationaltheater Prag ab.

*Don Giovanni or Don Juan: a name that has left a deep mark on cultural history. Seducer, bon vivant, philosopher, perfect lover – and, if you look at him closely, an exemplary anti-hero due to his vices: rapist, murderer, liar, exploiter, cheat – with whom we surprisingly also feel sympathy. This work, celebrated as the opera of all operas, which Mozart himself conducted to its premiere in Prague in 1787, rounds off the Mozart Da Ponte cycle with the National Theatre Prague.*

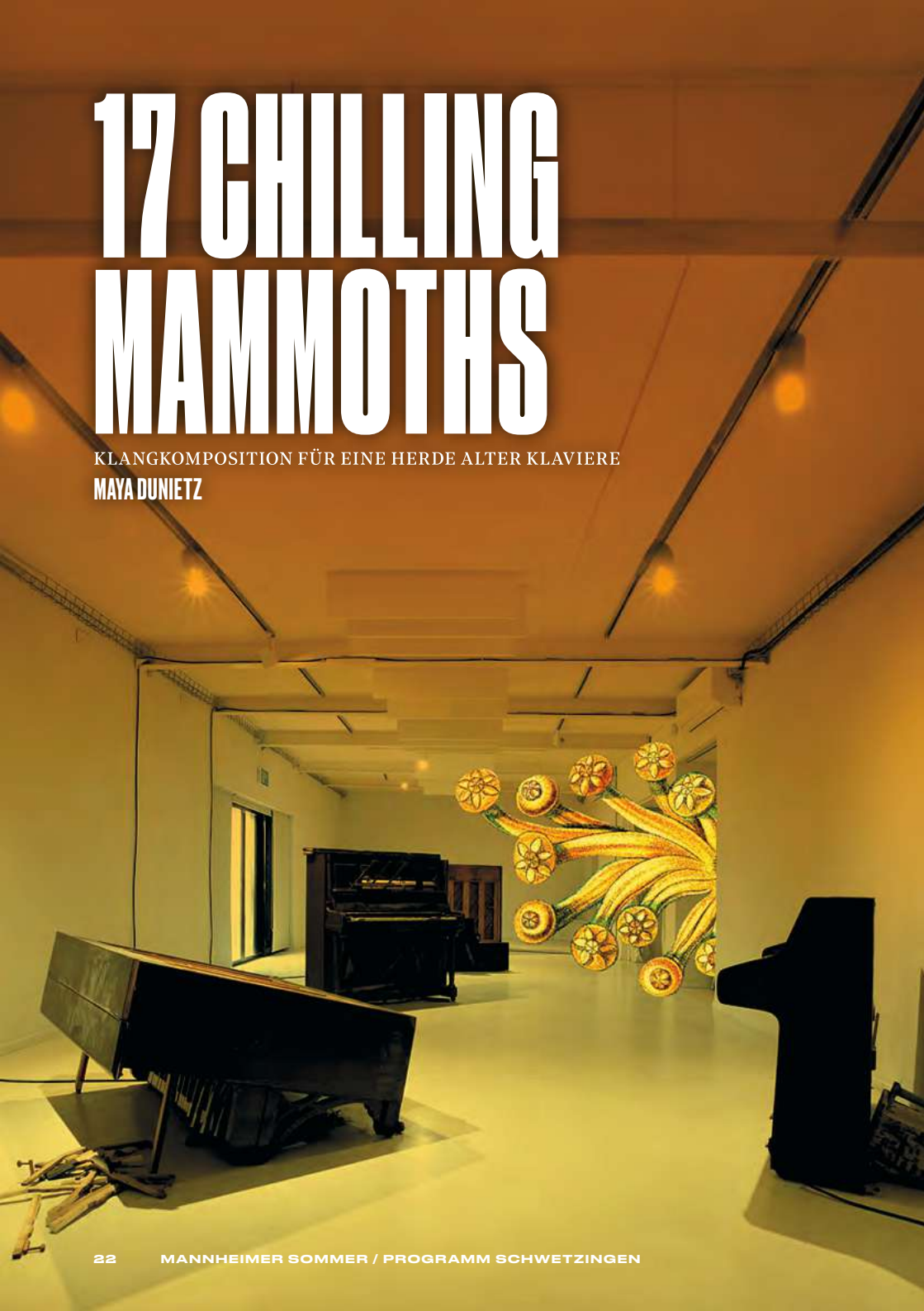
**Mit:** Nikola Diskić / Ilya Lapich (Don Giovanni), Sung Ha (Komtur), Seunghee Kho (Donna Anna), Rafael Helbig-Kostka / Raphael Wittmer (Don Ottavio), Shachar Lavi (Donna Elvira), Bartosz Urbanowicz / Marcel Brunner (Leporello), Marcel Brunner / Eric Ander (Masetto), Nataliia Shumska (Zerlina), Opernchor des Nationaltheaters, Nationaltheater-Orchester

**Mozart-Da Ponte-Zyklus in Koproduktion mit dem Nationaltheater Prag**

# 17 CHILLING MAMMOTHS

KLANGKOMPOSITION FÜR EINE HERDE ALTER KLAVIERE

MAYA DUNIETZ



**DO, 27.06., 18.30 UHR  
(ERÖFFNUNG)**

**AUSSTELLUNGSSAAL  
SCHLOSS SCHWETZINGEN**

- \* **Geöffnet**  
Wochentags jeweils:  
15.00 bis 23.00 Uhr  
Wochenende jeweils:  
11.00 bis 23.00 Uhr

Am 30.06. und 01.07.  
geschlossen

- \* **BEGEHBARE  
KLANGINSTALLA-  
TION (TEL AVIV)**  
Frei mit Eintrittskarte  
zum Schlossgarten

**Künstlerische  
Leitung, Komposition:**  
Maya Dunietz,  
**Sounddesign:**  
Daniel Meir,  
**Produktionsleitung:**  
Adi Nachman,  
Gustav Kollmann

- \* Die Installation wird  
im November auch am  
Kunstmuseum Luzern  
gezeigt.

Maya Dunietz ist ein Phänomen. Die israelische Komponistin, Musikerin und Künstlerin erfindet immer neue musikalische Lebenswelten. Mal tritt sie mit ihrem Jazz-Trio auf großen Festivals auf, mal komponiert sie Chorsätze zu Texten des Philosophen G. W. F. Hegel. Das gemeinsame Band: die Arbeit am Klang, am ozeanischen Sounderlebnis.

Für den »Mannheimer Sommer« hat sie eine Herde von 17 altersschwachen Klavieren der Vergangenheit versammelt, die in ihrer Klanginstallation schnaufen, brummen und röhren wie urzeitliche Mammuts. Mittels einer raffinierten elektronischen Steuerung werden diese Relikte einer bürgerlicheren Epoche zu Klangskulpturen, zwischen denen man über das Vergehen der Zeit, das Brausen der Welt, über Vereinzelung und Gemeinschaft nachdenken kann. Im Herbst wird diese anrührende und zugleich formstrenge Installation im Kunstmuseum Luzern im Rahmen einer großen Werkausstellung gezeigt. Eine magische Welt im Ausstellungssaal des nördlichen Zirkelbaus.

*Maya Dunietz is a phenomenon. The Israeli composer, musician and artist is constantly inventing new musical worlds. Sometimes she performs at major festivals with her jazz trio, sometimes she composes choral movements to texts by philosopher Hegel. The common bond: working on sound, on the oceanic sound experience.*

*For »Mannheimer Sommer«, she has assembled a herd of 17 decrepit pianos of a bygone era, which will puff, growl and roar like primeval mammoths in her sound installation.*

**In Kooperation mit dem Kunstmuseum Luzern**

# THE SOUND OF THE MULTITUDE

SOUNDSYSTEM IM SCHLOSSGARTEN

NIK NOWAK



**DO, 27.06., 18.30 UHR  
(ERÖFFNUNG MIT  
JOSS TURNBULL LIVE)**

**SCHLOSSGARTEN  
SCHWETZINGEN**

- \* **Geöffnet**  
Wochentags jeweils:  
15.00 bis 20.00 Uhr  
Wochenende jeweils:  
11.00 bis 20.00 Uhr

Am 30.06. und 01.07.  
geschlossen

- \* **KLANGSKULPTUR  
(BERLIN)**  
Frei mit Eintrittskarte  
zum Schlossgarten

**Konzept und  
künstlerische Leitung:**  
Nik Nowak,  
**Programmplanung:**  
Simon Mellnich

- \* **Standort** siehe  
Lageplan nach S. 76
- \* In der »Landschafts-  
musik« am 06.07.  
erzeugen Nik Nowak  
und Carl-John  
Hoffmann live eine  
Klangcollage im  
Zusammenspiel von  
alten Tonbandgeräten  
und dem Multitude  
Soundsystem.

Die monolithische Klangskulptur des Berliner Künstlers Nik Nowak wirkt wie ein UFO in den Gartenanlagen. Sie bringt den Sound einer postmodernen Gesellschaft, die geprägt ist von technischen Entwicklungen, von Globalisierung und Migration in ein aus der Zeit gefallenes Idyll.

Aus unterschiedlichen Beiträgen kuratiert Nik Nowak ein Programm aus Musik, Klang und hörspielartigen Elementen, die durch das imposante Soundsystem in den Garten strömen. Das genaue Programm erscheint bei Festivalbeginn!

*The oversized sound sculpture by Berlin artist Nik Nowak looks like a UFO in the gardens. It brings the sound of a postmodern society shaped by technological developments, globalization and migration into an idyll that has fallen out of time.*

*Nik Nowak curates a program of music, sound and radio play-like elements from various contributions, which flow into the garden through the impressive sound system. The exact program will be published at the beginning of the festival!*

**Mit:** Beiträgen verschiedener Künstlerinnen und Künstler. Das genaue Programm erscheint bei Festivalbeginn.



**Dein Sound** (Field Recording, gesprochenes Wort, Musik, Experimentelles) kann Teil des Programms werden. **Sende uns Deine Soundfiles bis zum 15.06.2024.**  
Für Infos QR-Code scannen!

*Your sound (field recording, spoken word, music, experimental) can become part of the program. Send us your sound files by 15.06.2024.*  
**Scan QR code for information!**

# DER GEHEIME GARTEN

PER KOPFHÖRER DURCH EINE VERBORGENE WELT  
KOMMANDO HIMMELFAHRT

DER GEHEIME GARTEN



DO, 27.06., 18.30 UHR  
(ERÖFFNUNG)  
LETZTER EINLASS  
19.30 UHR

## SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN

- \* Do, 27.06.  
18.30 - 19.30 Uhr,  
Fr, 28.06.  
15.00 - 19.30 Uhr,  
Sa, 29.06.  
11.00 - 19.30 Uhr,  
Di, 02.07. - Fr, 05.07.  
15.00 - 19.30 Uhr,  
Sa, 06.07.  
11.00-13.30 Uhr und  
16.00 - 19.30 Uhr,  
So, 07.07.  
11.00 - 16.00 Uhr

Letzter Einlass jeweils  
zur letzten angegebenen  
Uhrzeit.  
Startzeit beliebig.

Am 30.06. & 01.07.  
geschlossen

- \* PERFORMANCE &  
AUDIOWALK  
(BERLIN /  
HAMBURG)  
Deutsch  
ca. 40 Minuten  
12 €, erm. 6,00 €

- \* Startpunkt siehe  
Lageplan auf S. 76

Es ist ein uralter Traum der Menschheit: Man geht durch ein Tor und befindet sich an einem vollkommen anderen Ort. Einem Ort, an dem die Gesetze der schlechten, alten Welt außer Kraft gesetzt sind.

Genau solch ein Tor hat sich nun geöffnet, wenn auch eifersüchtig bewacht durch seinen Türhüter. Wer es durchschreitet, muss bereit sein, den Schwetzingener Schlossgarten mit neuen Augen zu sehen. Denn die Botschaften des Gartens, die früheren Generationen noch verständlich waren, erreichen uns Heutige nicht mehr. Die wahre Bedeutung der Skulpturen? Ungewöhnliche Klänge, die zuvor unhörbar waren? Der Reichtum der Pflanzen und ihre Sehnsucht nach Verbindung? All dies eröffnet sich dem mutigen Publikum, das sich auf einen kleinen Spaziergang mit den zuvor ausgehändigten Kopfhörern einlässt.

– Eine spekulative Zukunftsbeschreibung des Menschen zwischen Utopie und Untergang.

*It is an age-old dream of mankind: you walk through a gate and find yourself in a completely different place. A place where the laws of the bad, old world are suspended.*

*Just such a gate has opened now. Anyone who passes through must be prepared to see Schwetzingen Palace Garden with new eyes. Because the garden's messages, which previous generations could still understand, no longer reach us today. The true meaning of the sculptures? Unusual sounds that were previously inaudible? The richness of the plants and their longing for connection? All this is revealed to the courageous public who embark on a short walk.*

Von: Kommando Himmelfahrt (Thomas Fiedler, Julia Warnemünde, Jan Dvořák) in Zusammenarbeit mit Eyllen König (Raum und Objekte) und Carl-John Hoffmann (Medienkunst/Soundscapes)

Mit: Albrecht Hirche (Torhüter)

Eine Produktion von Kommando Himmelfahrt in  
Koproduktion mit dem »Mannheimer Sommer 2024«

# BJÖRK'S »HOMOGENIC«

EIN POPALBUM ALS STREICHQUINTETT  
WOODEN ELEPHANT



DO, 27.06., 19.30 UHR

MOZARTSAAL  
SCHLOSS SCHWETZINGEN

\* KONZERT  
(INTERNATIONAL)  
50 Minuten  
14 - 20 €

\* Einführung 30 Min.  
vor dem Konzert  
im Festivalzentrum

\* Im Anschluss:  
Nachgespräch im  
Festivalzentrum

\* Mehr Pop & Minimal  
auf klassischen  
Instrumenten erleben  
Sie bei »DISCO« vom  
Orchester im Treppen-  
haus am 05.07. um  
21.00 Uhr. (S. 56)

Das Album »Homogenic« von 1997 markiert eine neue Stufe im Werk der isländischen Jahrhundertkünstlerin Björk. Nach ihren ersten beiden Soloalben »Debut« und »Post« arbeitete sie immer stärker mit klassisch orchestralen Elementen, wurde rhythmisch experimenteller. Das Ergebnis: Gold und Platin – und mit »All is full of Love« eines der besten Musikvideos aller Zeiten.

Eine gute Wahl also für das international zusammengesetzte Streichquintett »Wooden Elephant«, das aus der Irin Aoife Ní Bhriain, der Isländerin Hulda Jónsdóttir, dem Schotten Ian Anderson, dem Bulgaren Stefan Hadjiev und dem Wahlnorweger Nikolai Matthews besteht. Denn »Wooden Elephant« interpretiert klassische Alben der elektronischen Popmusik neu und präsentiert sie als akustische, zeitgenössische Konzertwerke.

Zum Auftakt des Festivals deutet das 2017 gegründete Quintett das legendäre Album Björks als Musik für Streichinstrumente, nutzt die Klangerfindungen der Neuen Musik und spielt dennoch Pop – gemäß ihrem Motto »We Play Albums«. Ein Muss für alle, die »Vespertine« am Nationaltheater geliebt – oder verpasst haben!

*The 1997 album »Homogenic« marked a new stage in the work of the Icelandic artist of the century Björk. A good choice for the international string quintet »Wooden Elephant«. As they reinterpret classic electronic pop music albums and present them as acoustic, contemporary concert works.*

*To kick off the festival, the quintet, founded in 2017, interprets Björk's legendary album as music for string instruments, uses the sound inventions of new music and still plays pop – in line with their motto »We Play Albums«. A must for all those who loved – or missed – »Vespertine« at the Nationaltheater!*

Mit: Wooden Elephant – Aoife Ní Bhriain, Hulda Jónsdóttir (Geigen), Ian Anderson (Bratsche und Arrangements), Stefan Hadjiev (Cello), Nikolai Matthews (Kontrabass)



# RE-CREATION: LIVE-PODCAST

ÜBER NATUR, KULTUR UND DIE GROSSE TRANSFORMATION  
SHELLY KUPFERBERG & GÄSTE

FR, 28.06., 19.00 UHR

MOZARTSAAL  
SCHLOSS SCHWETZINGEN

\* **PODIUMSGESPRÄCH**  
Deutsch  
60 Minuten  
5 €

\* **Teil 1 einer zweiteiligen Veranstaltung.**  
Teil 2:  
RE-CREATION:  
OpenAir-Konzert mit  
Konstantin Gropper,  
Ziggy Has Ardeur,  
Sebastian Schwab und  
dem NTO. Infos auf  
der nächsten Seite.

\* Die Veranstaltung gibt  
es als Podcast zum  
Nachhören auf  
mannheimer-  
sommer.de

Die Journalistin Shelly Kupferberg ist eine vielseitige Person. Seit Jahren moderiert sie Kultur-, Literatur- und Gesellschaftsmagazine, arbeitet frei für Deutschlandfunk Kultur und moderiert live auf rbb tägliche Kultursendungen. 2022 erschien ihr bewegender Debütroman »Isidor«, der prompt einen Reigen enthusiastischer Rezensionen auf sich zog. Für den »Mannheimer Sommer« wird sie eine hochinteressante Runde versammeln, um über Fragen von Natur und Kultur zu diskutieren. Unter anderem der Staatssekretär im hiesigen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Arne Braun, und Festivalleiter Jan Dvořák werden sich gemeinsam mit Kupferberg der Frage widmen, welche geistigen und seelischen Ressourcen nötig sind, um den bevorstehenden ökologischen Wandel zu bewältigen – und was die Kunst dazu beitragen kann. Anschließend wird Shelly Kupferberg das Konzert »RE-CREATION« im Schlossgarten moderieren.

*For »Mannheimer Sommer« author and journalist Shelly Kupferberg will bring together a highly interesting panel to discuss questions of nature and culture. Among others, Arne Braun, State Secretary in the local Ministry of Science, Research and the Arts, and festival director Jan Dvořák will join Kupferberg in addressing the question of what mental and spiritual resources are needed to cope with the impending ecological change - and how art can contribute.*

**Mit:** Shelly Kupferberg (Moderation), Arne Braun (Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg), Jan Dvořák (Festivalleiter)

Eine Produktion von »Mannheimer Sommer 2024« & »greeNTO«, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch das Programm »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland«

# RE-CREATION: OPEN-AIR- KONZERT

KONSTANTIN GROPPER, ZIGGY HAS ARDEUR, SHELLY KUPFERBERG  
SEBASTIAN SCHWAB UND NATIONALTHEATER-ORCHESTER



FR, 28.06., 20.30 UHR

OPEN-AIR-BÜHNE  
SCHLOSSGARTEN  
SCHWETZINGEN

\* POP & SYMPHONIK  
(MANNHEIM)  
75 Minuten  
16 €, erm. 8 €

**Musikalische Leitung:**  
Sebastian Schwab,

**Komposition:**  
Konstantin Gropper &  
Ziggy Has Ardeur,  
Joseph Haydn,  
Felix Mendelssohn

Bartholdy und Bedřich  
Smetana,  
**Visuals:** Götz Gramlich,  
**Moderation:**  
Shelly Kupferberg

\* Teil 2 einer zweiteiligen Veranstaltung.  
Teil 1:  
RE-CREATION:  
Live-Podcast  
Podiumsgespräch mit  
Shelly Kupferberg &  
Gästen. Infos auf der  
vorigen Seite.

\* **Im Anschluss:**  
Nachgespräch im  
Festivalzentrum

Natur und Musik – ein großes Thema. Das Erhabene als Kategorie zwischen Schönheit und Schrecken ist seit Haydns »Schöpfung«, Smetanas »Die Moldau« oder Mendelssohns »Hebriden-Ouvertüre« eine Quelle musikalischer Geniestreiche. Wobei diese Musik uns zugleich daran erinnert, dass heute meist nicht die Natur den Menschen, sondern eher der Mensch die Natur bedroht.

Auch die Popmusik der Mannheimer Ziggy Has Ardeur und Konstantin Gropper – Sänger der Band »Get Well Soon« – kennt dieses Schaudern machende Gefühl. In ihrer Orchester-Komposition »Rhizom« für die Bundesgartenschau setzen sie sich klanggewaltig mit unserem Verhältnis zur geheimnisvollen Pflanzenwelt auseinander.

Das alles ist Grund genug für das Festival »Mannheimer Sommer« und den jungen, unkonventionellen Dirigenten Sebastian Schwab, ein von der Autorin Shelly Kupferberg moderiertes Open-Air-Konzert zu veranstalten, das von klassischen Ouvertüren über Filmmusikklänge bis zu Groppers lässigem Bariton reicht.

Sein Name: »RE-CREATION« – Fans von »Get Well Soon« und alle Freunde des Nationaltheater-Orchesters werden begeistert sein.

*Mannheim-based Ziggy Has Ardeur and Konstantin Gropper – lead singer of the band »Get Well Soon« – explore our relationship to the mysterious world of plants with a powerful sound. The feeling of the sublime as a category between beauty and horror that comes over us at the sight of nature is poured into an orchestral composition full of epic moments. Open air in the palace garden.*

**Mit:** Konstantin Gropper & Ziggy Has Ardeur (Elektronik und Gesang), Nationaltheater-Orchester

Eine Produktion von »Mannheimer Sommer 2024« und »greeNTO«, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch das Programm »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland«



# MOBY DICK

EIN ABENTEUERROMAN ALS PERCUSSIONKONZERT  
CHRISTIAN BRÜCKNER, ELBTONAL PERCUSSION

SA, 29.06., 19.00 UHR

## MOZARTSAAL SCHLOSS SCHWETZINGEN

\* **KONZERTLESUNG**  
(HAMBURG)  
2 Stunden  
inkl. Pause  
20 - 25 €

\* **Einführung** 30 Min.  
vor der Vorstellung im  
Festivalzentrum

\* **Im Anschluss:**  
Nachgespräch im  
Festivalzentrum

\* Nach der Vorstellung  
am Sa, 29.06. findet in  
den Foyers des Schloss-  
theaters ein **veneziani-  
scher Maskenball**  
statt. Eintritt mit  
Karte für »Moby Dick«  
frei. Kostümierte  
erhalten ein Freige-  
tränk! (S. 36)

\* **Noch mehr Moby Dick:**  
Echte Fans des  
Abenteuerromans  
können diesen am  
05.07.24 um 19.30 Uhr  
als Schauspiel  
im Alten Kino,  
Franklin erleben.

»Moby Dick« – Ein Name wie Donnerhall. Kaum eine andere Geschichte über das menschliche Unvermögen, die Natur zu beherrschen, ist so bekannt wie Herman Melvilles großer Roman aus dem Jahr 1851. In ihr begibt sich Kapitän Ahab, getrieben von der Sucht nach Rache für erlittenes Unglück, auf die Jagd nach einem geheimnisvollen weißen Wal. Dieser Klassiker der Weltliteratur ist nicht nur ein gewaltiges Abenteuer, sondern ein Füllhorn an philosophischen und wissenschaftlichen Themen, die heute so aktuell sind wie vor knapp 170 Jahren.

In einer Komposition aus Text und Musik entführen uns Christian Brückner, dessen sonore Stimme nicht nur Fans von Robert De Niro bekannt sein sollte, und Elbtional Percussion in die unbändigen Weiten der Weltmeere. Die Hamburger Schlagwerker verwandeln Ahabs Abenteuer in kraftvolle Rhythmen und einen epischen Sound, den die Presse zurecht als »feinstes Kopfkino« lobt. – Nichts für Seekranke!

*In a musical reading, Christian Brückner, whose sonorous voice should not only be familiar to fans of Robert De Niro films, together with Elbtional Percussion whisk us away to the boundless expanses of the world's oceans in pursuit of »Moby Dick«. The Hamburg percussionists from Elbtional transform Ahab's adventures into powerful rhythms and an epic sound that the press rightly praises as »the finest cerebral cinema«.*  
– *Not for the seasick!*

**Mit:** Christian Brückner (Lesung) und Elbtional Percussion (Jan-Frederick Behrend, Stephan Krause, Francisco Manuel Anguas Rodriguez, Sönke Schreiber)

# MASKENBALL

MITTSOMMERFEIER IM VENEZIANISCHEN STIL



SA, 29.06., 21.00 UHR

## FOYERS DES SCHLOSSTHEATERS

\* **INSZENIERTE  
THEATERFEIER  
(MANNHEIM)**  
5 Stunden  
14 €, erm. 7 €

### Inszenierungen:

Margo Zälite,

**Kostüme:** Josa Marx,

**Musikalische Leitung:**

Lorenzo Di Toro,

**Choreografie:**

Luches Huddelston Jr.,

**Dramaturgie:**

Cordula Demattio

\* **Kommen Sie im  
venezianischen Stil  
kostümiert und  
erhalten ein Freige-  
tränk!**

\* Die spektakulärsten  
**Kostüme von Josa  
Marx** werden anschlie-  
ßend in den Foyers  
ausgestellt.

\* Mit Eintrittskarte zu  
»Don Giovanni« oder  
»Moby Dick« am 29.06.  
freier Eintritt.

🚌 Um 02.00 Uhr fährt ein  
**Shuttle-Bus** von  
Schwetzingen nach  
Mannheim. (S. 68)


Es ist Zeit zu feiern! – In den späteren Abendstunden kurz nach Mittsommer füllen sich die Foyers des Schlosstheaters Schwetzingen mit herrlichen Klängen und mysteriösen Masken. Aus festlicher Barockmusik entspinnt sich ein höchst tanzbares Gewebe pulsierender Klänge und Rhythmen aus Swing und Beat. Stimmen füllen den Raum. Es locken bunte Getränke und kulinarische Kostbarkeiten. Je ausgelassener die Stimmung, desto illustrer wird die Partygesellschaft, zu denen nicht nur venezianisch anmutende Menschen, sondern auch merkwürdige, manchmal erschreckende Kreaturen zählen. Hatten Sie schon einmal ein Monster im Arm?

Tanzfreudige, Feierwütige und Neugierige sind herzlich eingeladen, es auf diesem künstlerischen Ball krachen zu lassen und eine ganz besondere Geisterstunde im Schloss Schwetzingen zu erleben.

*It's time to celebrate! – In the late evening hours shortly after midsummer, the foyers of Schwetzingen palace are filled with wonderful sounds and mysterious masks. A highly danceable fabric of pulsating sounds and rhythm unfolds from festive baroque music. Voices fill the room. Colorful drinks and culinary delights await. The more exuberant the atmosphere, the more illustrious the party crowd, which includes curious and sometimes frightening creatures. Have you ever danced with a monster?*

**Mit:** Niklas Mayer, Yaara Attias, Jordan Harding, Ensemble Salonissimo, Mumuvitch Disko Orkestar, Alphabet-Chor, Bewegungschor & Statisterie des NTM, Joss Turnbull u. v. a.

Eine Produktion des »Mannheimer Sommer 2024«



# AUF DEN SPUREN VON DON GIOVANNI

IN DEN ORIGINALKULISSEN DER INSZENIERUNG  
SOLI UND ORCHESTER DES NATIONALTHEATERS

SO, 30.06., 12.00 UHR

## SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

- \* FAMILIENKONZERT  
(MANNHEIM)  
Deutsch  
60 Minuten  
4 / 7 / 13 €

Musikalische Leitung:  
Jānis Liepiņš,  
Szenische Einrich-  
tung und Konzept:  
Oliver Riedmüller

- \* Für Kinder ab 5 Jahren
- \* Anschließend an das  
Familienkonzert  
beginnt das Parkfest  
der Musikschule  
Schwetzingen mit  
einem bunten  
Open-Air-Programm.

So richtig sympathisch ist der Titelheld dieser Oper ja nicht ... Macht sich an alle Frauen ran, bringt unterwegs auch mal deren Väter um, wenn die sich einmischen, und auch sonst ist er ein großer Angeber und nervt alle ziemlich mit seinem Verhalten. In diesem Familienkonzert lernen wir den fiesen Helden Don Giovanni kennen und fragen uns zusammen mit seinem stets etwas ängstlichen Diener Leporello, wo das wohl alles hinführen wird.

Dabei sind wir natürlich nicht alleine: Unsere Moderatorin nimmt uns mit auf diese Reise in Mozarts berühmteste Oper und braucht dabei bestimmt auch unsere Hilfe – denn einem Schurken wie Don Giovanni sollte auch die mutigste Moderatorin nicht alleine begegnen! – Ein Familienkonzert der Sonderklasse mit Sängern und in der Originalausstattung unserer Produktion, begleitet vom Nationaltheater-Orchester.

*The title character of this opera is not really likeable! He makes passes at all the women, kills their fathers when they interfere, and is a big show-off and annoys everyone with his behavior. In this family concert, we get to know the nasty hero Don Giovanni and, together with his servant Leporello, wonder where it will all lead.*

Mit: Ilya Lapich (Don Giovanni), Marcel Brunner (Leporello), Carmen Yasemin Ipek (Moderation) und dem Nationaltheater-Orchester

Eine Kooperation mit der Musikschule Bezirk Schwetzingen e. V.

Offizieller Hauptsponsor der »Familienkonzerte«:  
BW-Bank

# DER FREMDE

KAMMEROPER NACH »L'ÉTRANGER« VON ALBERT CAMUS  
CECILIA ARDITTO DELSOGLIO, PIERRE-ALAIN MONOT, ANNETTE MÜLLER



SO, 30.06., 18.00 UHR  
(URAUFFÜHRUNG)

MA STUDIO WERKHAUS

\* Mi, 03.07., 20.00 Uhr  
Sa, 06.07., 20.00 Uhr

\* KAMMEROPER  
(BUENOS AIRES /  
MANNHEIM)  
ca. 90 min  
20 €, erm. 10 €

**Musikalische Leitung:**

Pierre-Alain Monot,

**Komposition, Regie:**

Cecilia Arditto

Delsoglio, **Co-Regie**

**und Bühne:** Annette

Müller, **Kostüme:**

Oliver Kostecka, **Licht:**

Ronny Bergmann,

**Dramaturgie:**

Daniel Joshua Busche,

Jan Dvořák

\* **Einführung** 30 Min.  
vor der Vorstellung im  
Foyer des Studios

\* Die Komponistin und  
ihre Musik erleben Sie  
im **Musiksalon** //  
**Extra** am Do, 04.07.  
um 19.30 Uhr. (S. 52)

\* Der Sound Nordafrikas  
ist zu hören im  
Konzert des  
»Haz'art Trio« am Di,  
02.07., 19.30 Uhr. (S. 44)

Die Komponistin Cecilia Arditto war die Gewinnerin des 2020 ausgerichteten Kompositionswettbewerbes für neue Kammeroper zu Albert Camus' Roman »Der Fremde«. Sie liest Camus' Schlüsselroman über das Leben im Zeitalter des Absurden als eine Art Partitur, bei der das Eigentliche immer zwischen den Zeilen steht: die Sonne, die Hitze, die Gerüche, das Meer. »Der, der auf Raymond eingestochen hatte, sah ihn an, ohne etwas zu sagen. Der andere blies auf einer kleinen Flöte und wiederholte, während er uns ansah, unentwegt die drei Töne, die er aus seinem Instrument herausholen konnte. Während dieser ganzen Zeit war da nichts als die Sonne und diese Stille mit dem leisen Murmeln der Quelle und den drei Tönen.« Cecilia Arditto Delsoglio wird gemeinsam mit Co-Regisseurin Annette Müller die Geschichte des vollkommen gleichgültigen Algerienfranzosen Meursault, seiner Freundin Marie, dem Kleinkriminellen Raymond und einem ganz unbegreiflichen Mord an einem Algerier zu einem intimen Drama der Klänge machen.

*Composer Cecilia Arditto was the winner of the 2020 composition competition for new chamber operas based on Albert Camus' novel »The Stranger«. She reads Camus' roman à clef about life in the age of the absurd as a kind of score in which reality is always between the lines: the sun, the heat, the smells, the sea. Together with co-director Annette Müller, she will turn the story of the indifferent Meursault, his girlfriend Marie, the petty criminal Raymond and a completely incomprehensible murder of an Algerian man into an intimate drama of sounds.*

**Mit:** Amelia Scicolone (Sopran), Julia Faylenbogen (Mezzosopran), Joachim Goltz (Bariton), Patrick Zielke (Bass), Nationaltheater-Orchester

**Eine Produktion des »Mannheimer Sommer 2024«, Kompositionsauftrag mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.**

**Mit freundlicher Genehmigung der Erbgemeinschaft von Albert Camus und des Rowohlt Verlages. Romanvorlage »L'étranger« von Albert Camus © Gallimard**

# MOZART DANCE EXPLOSION

ALTER MEISTER IN NEUER ESKALATIONSSTUFE

DANIEL CREMER, MUMUVITCH DISKO ORKESTAR



DI, 02.07., 20.30 UHR  
(URAUFFÜHRUNG)

JAGDSAAL  
SCHLOSS SCHWETZINGEN

»Vergangene Woche habe ich in meiner Wohnung einen Ball gegeben ... Wir haben abends um 6 Uhr angefangen und um 7 Uhr aufgehört,  
– was nur eine Stunde?

– Nein Nein, Morgens um 7 Uhr.«

*Brief W. A. Mozart an L. Mozart, 22.01.1783*

\* Mi, 03.07., 20.30 Uhr  
Do, 04.07., 19.00 Uhr  
Fr, 05.07., 19.30 Uhr

\* TANZBARE,  
INTERAKTIVE  
KONZERTSHOW  
(MANNHEIM)  
Deutsch  
80 Minuten  
20 €, erm. 10 €

Konzept & Regie,  
Zeremonienmeister:  
Daniel Cremer,  
Arrangements:  
Thilo Eichhorn

\* Einführung 30 Min.  
vor der Vorstellung im  
Festivalzentrum

\* Am 05.07. kann nach  
der »Mozart Dance  
Explosion« bei  
»DISCO«, dem  
Minimal-Programm  
des Hannoveraner  
Kammerorchesters  
»Orchester im  
Treppenhaus« weiter  
getanzt werden. (S. 56)

Wollten Sie immer schon mal mitten in einem klassischen Konzert aufstehen und einfach lostanzen? Das macht man nicht? Hier schon. Bei dieser interaktiven Konzertshow erreicht die Liebe zu Mozart eine neue Eskalationsstufe. Mozarts Musik ist sinnlich, lustbetont und will mit dem Körper erfahren werden. Aus dieser Überzeugung heraus lädt der Performancekünstler und Regisseur Daniel Cremer uns ein, gemeinsam Mozarts Hingabe an das Leben und die Schönheit zu feiern.

Die Mannheimer Lokalmatadore des Mumuvitch Disko Orkestar haben dafür das Köchelerverzeichnis durchkämmt auf der Suche nach Stücken, von denen bislang niemand ahnte, wie tanzbar sie eigentlich sind. Daniel Cremer führt als Zeremonienmeister behutsam durch die Veranstaltung. Keinerlei tänzerische Vorkenntnisse benötigt. Talent könnte sogar hinderlich sein.

*Mozart's music is sensual, full of joy and needs to be experienced with the body. Based on this conviction, performance artist and director Daniel Cremer invites us to celebrate Mozart's devotion to life and beauty together.*

**Mumuvitch Disko Orkestar:** Jonas Ade (Tasten), Thilo Eichhorn (Schlagzeug und Perkussion), Benjamin Grän (Sousaphon und Tenorhorn), Rebecca Mauch (Kontrabass), Michael Maurer (Schlagzeug und Perkussion), Lilia Schopf (Geige), Gesa Schulze (Saxophon), Johannes Stange (Trompete und Flügelhorn), Karoline Vogt (Posaune) und Julia Zinn (Klarinette und Saxophon)

# JOURNEY TO ALGERIA

EINE REISE ALS BANDKONZERT  
HAZ'ART TRIO



02. JULI, 19.30 UHR

**MA** STUDIO WERKHAUS

\* **ORIENTAL-JAZZ-KONZERT**  
(MANNHEIM / TUNIS)

75 Minuten  
14 €, erm. 7 €

\* **Selbe Region, ganz andere Musik:** Die Handlung der Kammeroper »Der Fremde« spielt ebenfalls in Algerien. Premiere am 30.06. um im Studio Werkhaus. (S. 40)

Das Haz'art Trio steht für feinsten transkulturellen Jazz, Spielfreude und Brillanz. Im Zusammenspiel von Oud, Kontrabass, Schlagzeug und Live-Elektronik entsteht ein Geflecht aus Jazz-Beats, arabischer Maqam-Ornamentik und west-östlicher Finesse, das gewohnte Genregrenzen überschreitet: »Die drei Musiker harmonieren perfekt, traumwandlerisch sicher begibt man sich auf einen musikalischen Weg, den sonst niemand beschritten hat«, schrieb zu Recht das Musikmagazin »Concerto«.

Auf ihrer anlässlich unserer Kammeroper-Premiere »Der Fremde« konzipierten musikalischen Reise gehen die Musiker um den Lauten-Virtuosen Fadhel Boubaker auf Spurensuche innerhalb der algerischen Musiktradition. Inspirationsquellen finden sie in verschiedenen Zeiten und Genres: von traditioneller algerischer Musik bis zu Pop-Ikonen wie Rahid Taha, der in den 80er-Jahren an der Weiterentwicklung algerisch-französischer Musik mitwirkte. Das Ergebnis ist ein Konzertabend im Bühnenbild der Kammeroper – vielfältig, überraschend und ungezügelt!

*On their musical journey specially designed for »Mannheimer Sommer«, the three musicians of the »Haz'art Trio« embark on a search of traces within the Algerian musical tradition. They find sources of inspiration in various periods and genres, ranging from traditional Algerian music to pop icons such as Rahid Taha, who contributed to the development of Algerian-French music in the 1980s. The result is a concert that is diverse, surprising and unbridled.*

**Mit:** Fadhel Boubaker (Oud), Dominik Fürstberger (Drumset und Live-Elektronik), Jonathan Sell (Kontrabass)



# HARMONIEMUSIK

MOZARTS »DON GIOVANNI« ALS INSTRUMENTALVERSION  
BLÄSEROKTETT DES NATIONALTHEATER-ORCHESTERS



MI, 03.07., 19.30 UHR

MOZARTSAAL  
SCHLOSS SCHWETZINGEN

- \* **KONZERT  
(MANNHEIM)**  
50 Minuten  
14 - 20 €
- \* **Einführung** 30 Min.  
vor Konzertbeginn im  
Festivalzentrum
- \* Neben Mozart wird  
auch sein Zeitgenosse  
**Franz Krommer**  
dargeboten.

Mozarts »Don Giovanni« mag ja die Oper aller Opern sein – aber mit drei Stunden Spielzeit ist sie auch reichlich lang. Das mag schon zu Lebzeiten des Komponisten der eine oder andere Mozartfan sich gedacht haben. Die Lösung: sogenannte »Harmoniemusiken«, also Easy Listening-Versionen großer Opern für gemischte Bläserbesetzungen. Alle Melodien, alle großen Momente der Oper also, aber in weniger als einer halben Stunde! Dass diese Harmoniemusiken oft zugleich faszinierende Zeitdokumente und dabei musikalisch höchst ansprechende Werke darstellen, hat auch Fagottist Reinhard Philipp und das Bläserensemble des Nationaltheaters dazu bewegt, exklusiv für den »Mannheimer Sommer« eine dieser großen Unterhaltungsmusiken aus Mozarts Zeit einzustudieren. Eine Oper als Instrumentalversion also – und eine ideale Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuchs.

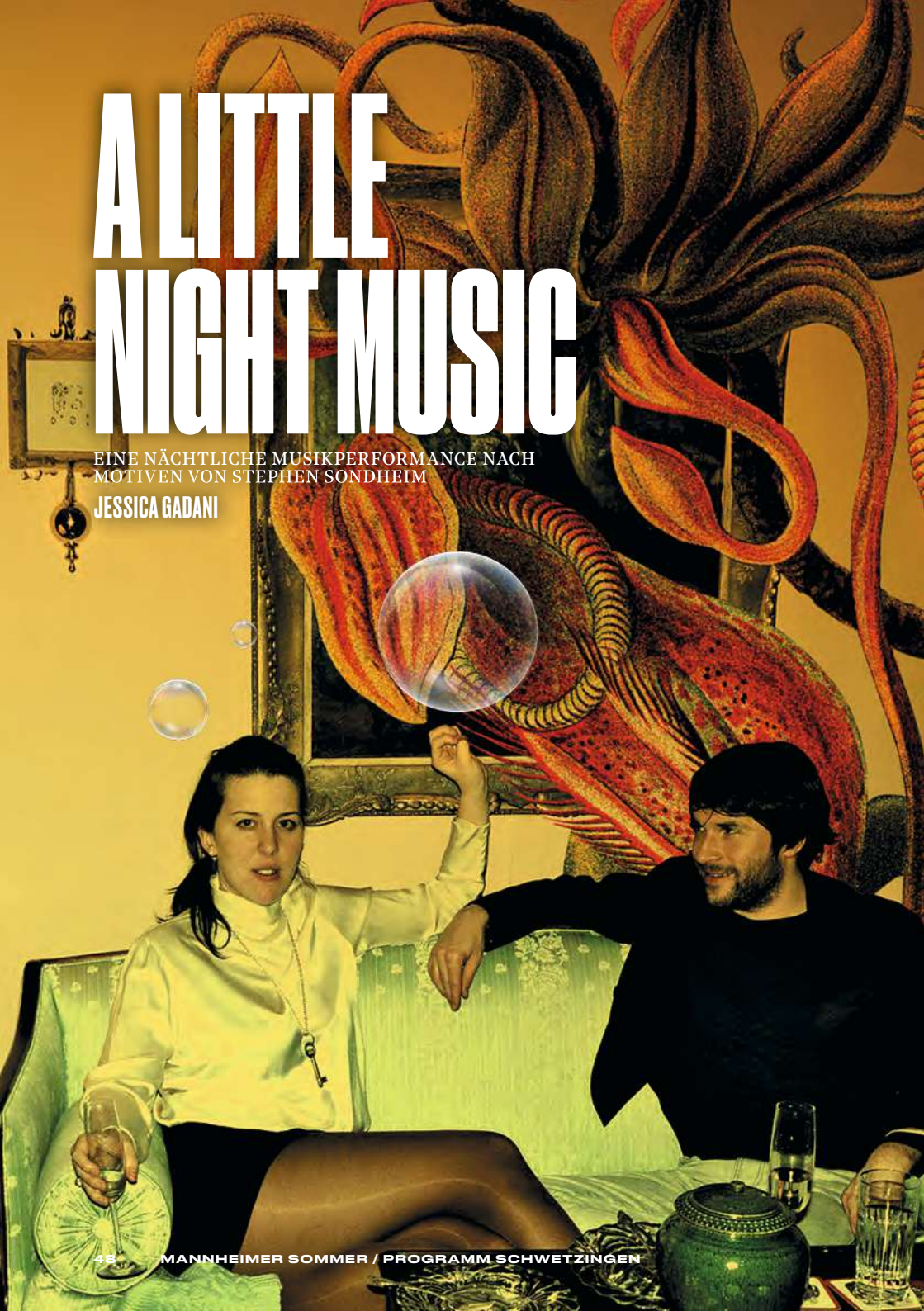
*Mozart's »Don Giovanni« may be the opera of all operas – but with a playing time of three hours, it is also quite long. Some Mozart fans may have thought this during the composer's lifetime. The solution: so-called »Harmoniemusiken«, i. e. easy listening versions of great operas for mixed wind ensembles. All the melodies, all the great moments of the opera, but in less than 30 minutes.*

**Mit:** Bläseroktett des Nationaltheater-Orchesters – Jean-Jacques Goumaz und Georg Lustig (Oboen), Martin Jakobs und Patrick Koch (Klarinetten), Teodor Blagojević und Ulrich Grau (Hörner), Reinhard Philipp und Antonia Zimmermann (Fagotte)

# A LITTLE NIGHT MUSIC

EINE NÄCHTLICHE MUSIKPERFORMANCE NACH  
MOTIVEN VON STEPHEN SONDHEIM

JESSICA GADANI



**DO, 04.07., 22.15 UHR  
(URAUFFÜHRUNG)**

**APOLLOTEMPEL  
SCHLOSSGARTEN  
SCHWETZINGEN**

- \* **Treffpunkt:**  
Festivalzentrum, von  
dort Führung zum  
Apollotempel.
  - \* **Fr, 05.07., 22.15 Uhr**  
**Sa, 06.07., 16.30 Uhr**  
**22.15 Uhr**
  - \* **MUSICAL  
PERFORMANCE  
(BERLIN /  
NEW YORK)**  
30 Minuten  
zzgl. Fußweg  
14 €, erm. 7 €
- Konzept und  
Performance:**  
Jessica Gadani,  
**Dramaturgie:**  
Eszter Orbán

- \* **Festes Schuhwerk**  
erforderlich!

Zunächst ein klassisches Gesangsstudium an dem Ithaca College, New York – dann eine Karriere als eine der aufregendsten Performerinnen Berlins. Die US-Amerikanerin Jessica Gadani war schon in Ariel Ashbels Produktion »NEO DOME I« im letzten »Mannheimer Sommer« absolut hinreißend. Grund genug, sie diesmal um eine ganz neue Soloperformance im Apollotempel des Schwetzingener Schlossgartens zu bitten. Und zwar nicht tagsüber – sondern nachts! Ausgehend von Stephen Sondheims Musical »A Little Night Music« aus dem Jahr 1973, erschafft Jessica Gadani eine Dämmerungs-Serenade, die von nächtlichen Seiten des Lebens erzählt, von den Stunden, in denen Weisheit und Torheit verschmelzen. »Die Sommernacht lächelt drei Mal: einmal für die Jungen, die noch nichts wissen, ein zweites Mal für die Dummen, die zu wenig wissen und ein drittes Mal für die Alten, die zu viel wissen« heißt es bei Sondheim. Darum wird sich an drei Festivaltagen als Abschluss unseres Programms im Schloss eine Gruppe von Wagemutigen auf den Weg durch die Finsternis zum Sonnentempel machen. Vielleicht sind Sie dabei?

*First a classical singing degree at Ithaca College, New York – then a career as one of Berlin's most exciting performers. US-American Jessica Gadani was absolutely ravishing in Ariel Ashbel's production »NEO DOME I« last »Mannheimer Sommer«. This year we asked her to make a new solo performance at the Apollo Temple in the Schwetzingen Palace Garden. And not during the day – but at night, a time when the park is usually closed and all the lights are turned off. Based on Stephen Sondheim's 1973 musical »A Little Night Music«, Jessica Gadani will embark on a twilight serenade into the nocturnal side of life, where youth, foolish behavior and too much knowledge blend to form an engaging and enticing nightcap.*

**Mit:** Jessica Gadani (Gesang und Performance)

Eine Produktion des »Mannheimer Sommer 2024«.

# CONTRE NATURE

DIE »WIDERNATÜRLICHE« CHORMUSIK DES 14. JAHRHUNDERTS  
GRAINDELAVOIX, BJÖRN SCHMELZER

DO, 04.07., 20.45 UHR

LANGER SAAL  
SCHLOSS SCHWETZINGEN

\* CHORKONZERT  
(ANTWERPEN)  
75 Minuten  
10 - 20 €

Musikalische  
Leitung:  
Björn Schmelzer

\* Einführung 30 Min.  
vor Konzertbeginn im  
Festivalzentrum

\* Im Anschluss:  
Nachgespräch im  
Festivalzentrum

Was ist das bloß mit der Musik? – »Als ob ihr Ursprung gleichzeitig bereits der Moment ihrer größten Entwurzelung wäre und die Wurzeln erst zu dem Zeitpunkt herbeifantasiert würden, in dem das Trauma der Modernität unerträglich wird.« (B. Schmelzer)

Das Ensemble »Graindelavoix« und sein Leiter Björn Schmelzer begreifen das späte Mittelalter als eine höchst moderne Epoche. Der belgische Kammerchor widmet sich in überirdisch perfekter Harmonie, aber zugleich mit höchst individuellen Einzelstimmen den ungehobenen Schätzen einer Musikepoche, die unendlich fern und sehr nah zu sein scheint. Guillaume de Machaut ist noch der Bekannteste dieser Meister einer frühen Mehrstimmigkeit, die durch ihre geradezu »widernatürlichen« rhythmischen und harmonischen Experimente das Tor der Musikgeschichte weit aufstießen: Johannes Cicionia, Matteo de Perugia, Jacob de Senleches, Guido de Lange ...

Die internationalen Konzerte von »Graindelavoix« sind immer Abenteuer und Zeitreisen, Rock'n Roll und archaisches Ritual zugleich. Während des Sonnenuntergangs wird sich der lange Saal in einen Mahlstrom der Klänge verwandeln.

*The ensemble »Graindelavoix« and its director Björn Schmelzer understand the late Middle Ages as a highly modern era. The Belgian chamber choir dedicates itself to the untapped treasures of a musical epoch that seems both infinitely distant and very close, with unearthly perfect harmony and highly individual voices. Guillaume de Machaut is still the best known of these masters of early polyphony, whose almost »unnatural« rhythmic and harmonic experiments opened the gates of music history wide open: Johannes Cicionia, Matteo de Perugia, Jacob de Senleches, Guido de Lange ... The international concerts of »Graindelavoix« are always adventures and time travel, rock'n roll and archaic ritual at the same time.*

Mit: Andrew Hallock, Arnout Malfliet, Tomàs Maxé, Florencia Menconi, Marius Peterson, Albert Riera, Teodora Tommasi



# IM SALON MIT CECILIA ARDITTO

MUSIKSALON // EXTRA

CECILIA ARDITTO DELSOGLIO, GÁBOR BARTINAI, JENS KNOOP

DO, 04.07., 19.30 UHR

MA LOBBY WERKHAUS

- \* PORTRÄT-KONZERT  
90 Minuten  
14 €, erm. 7 €
- \* Besuchen Sie auch die  
Kammeroper  
»Der Fremde« nach  
»L'étranger« von Albert  
Camus im Studio  
Werkhaus. (S. 40)

Klang und Text, Anschaulichkeit und Atmosphäre: mit dieser Kombination hat die argentinische Komponistin Cecilia Arditto Delsoglio vor vier Jahren den Kompositionspreis des Nationaltheaters zu Albert Camus' Erzählung »Der Fremde« gewonnen. Schon wenig später begann die Komponistin gemeinsam mit Regisseurin Annette Müller zu arbeiten – und pünktlich zu Silvester 2023 lag die fein kalligraphierte Partitur ihrer Kammeroper vor. Anlässlich der Uraufführung am 30.06.2024 möchte der Musiksalon nun alles wissen: Wie ist die Komponistin aufgewachsen? Was waren erste musikalische Einflüsse? Wie kam sie zu ihrer ungewöhnlichen musikalischen Sprache? Warum komponiert man nicht nur für Geige oder Flöte, sondern auch für Ventilator und Schreibmaschine? – In entspannter Salonatmosphäre plaudern wir mit Cecilia Arditto, hören ihre bevorzugten klassischen Kompositionen und einige Ausschnitte aus »Musique concrète« für Second-Hand-Objekte, Licht und Sound – und tauchen so in ihren höchst poetischen Kosmos ein.

*On the occasion of the world premiere of »The Stranger«, we would now like to know everything about the composer: How did Cecilia Arditto Delsoglio grow up? What were her first musical influences? How did she arrive at her unusual musical language? Why does one compose not only for violin or flute, but also for ventilator and typewriter? – In a relaxed salon atmosphere, we chat with Cecilia Arditto Delsoglio, listen to her favorite classical compositions and some excerpts from »Musique concrète« for second-hand objects, light and sound - and immerse ourselves in her highly poetic cosmos.*

**Mit:** Cecilia Arditto Delsoglio (Gespräch und Performance), Jens Knoop (Percussion), Gábor Bartinaï (Klavier), Daniel Joshua Busche & Jan Dvořák (Moderation)

# WE IN A BOX

EINE GRENZERFAHRUNG ZWISCHEN KÖRPER & KLANG

EVERLINE AKINYI ODERO, JOSS TURNBULL



MI, 03.07. 19.30 UHR

GARTENMOSCHEE  
SCHLOSSGARTEN  
SCHWETZINGEN

\* Fr, 05.07., 20.00 Uhr  
Sa, 06.07., 17.20 Uhr

\* BOXTRAINING-  
KONZERT (BERLIN,  
NAIROBI)  
40 Minuten  
14 €, erm. 7 €

**Konzept:** Joss Turnbull,  
**Sound-Design:**  
Rabih Beaini,  
**Creative Director:**  
Josefine Turnbull,  
**Beratung:**  
Thomas Fiedler

\* **Einführung** 30 Min.  
vor Vorstellungsbeginn  
im Festivalzentrum

\* **Im Anschluss an die  
Vorstellung am 05.07.:**  
Nachgespräch im  
Festivalzentrum

\* Am 27.06. um 18.30 Uhr  
spielt Joss Turnbull ein  
elektroakustisches  
Solo-Set auf dem  
Multitude Soundsys-  
tem. (S. 24)

\* Joss Turnbull ist auch  
am »Maskenball« am  
29.06. beteiligt. (S. 36)

Wenn Everline Akinyi Odero sich aufwärmt, mit dem Springseil trainiert, auf ihren Boxsack schlägt, schreit und keucht, dann entstehen rohe Impulse, die absolut musikalisch sind. Das dachte sich auch Joss Turnbull, der als Schlagwerker immer auf der Suche nach neuen Klängen ist. Von seinen weiten Reisen hat er unterschiedlichste Schlaginstrumente mitgebracht und nimmt nun Zarb und Zurkhane zur Hand, um mit Everline einzustimmen. In ihrem ungewöhnlichen Konzert suchen sie nach Gleichklang und Dissonanz, die aus der physischen Kraft des Boxens und der des Trommelns entsteht. Aus purer Power, Poesie und dem fast schon intimen, gemeinsamen Spiel entstehen tranceartige Zustände, die auf die Zuschauenden übergreifen.

»WE IN A BOX« is a concert with boxer Everline Akinyi Odero on punching bag and percussionist Joss Turnbull on hand and finger drums. It explores the physical and acoustic parallels and similarities between boxing and drumming. Looking at boxing as a chain of movements and sounds, it becomes the acoustic counterpart to the drums. The somatic experiences of the two performers are witnessed through their intense physical activity. The display of physical power, trance and states of exhaustion turn the performance into an intimate, and almost poetic-like scene.

**Mit:** Everline Akinyi Odero (Boxtraining), Joss Turnbull (Percussion)

**Gefördert durch den Musikfonds e. V. aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.**

# DISCO

NEUE MUSIK ZUM TANZEN

ORCHESTER IM TREPPENHAUS, THOMAS POSTH

FR, 05.07., 21.00 UHR

## MOZARTSAAL SCHLOSS SCHWETZINGEN

\* TANZBARES  
KONZERT  
(HANNOVER)  
60 Minuten  
14 - 20 €

\* Einführung 30 Min.  
vor Vorstellungsbeginn  
im Festivalzentrum

\* Ideales Warm-up ist  
die »Mozart Dance  
Explosion« am 05.07.  
um 19.30 Uhr. (S. 42)

\* Im Anschluss an die  
Veranstaltungen feiern  
wir weiter im Base-  
ment Club Schwetzingen.  
(S. 71)  
Freier Eintritt mit  
Konzert-Karte für  
»DISCO«.

Ein Konzertsaal wird zum Club? Dancefloor statt Stuhlreihen? Das 12-köpfige »Orchester im Treppenhaus« aus Hannover liebt es, mit Gewohnheiten zu brechen. Ihr Programm »DISCO«, das aus diversen Auftragskompositionen besteht, heißt nicht nur so. In der Elbphilharmonie hielt es zuletzt das gediegene Konzertpublikum nicht mehr auf den Sitzen. Es wurde, so unglaublich das klingt, zwischen den Reihen getanzt. In einem ausgelassenen Musikerlebnis mit Kompositionen unter anderem von Christopher Boehm, Benjamin Scheuer, Kostia Rapoport oder Christoph König verschmolzen Publikum und Musikensemble zu einer bebenden Masse. Doch keine Angst: beim »Mannheimer Sommer« wird erstmalig die Konzertversion dieses Programms aufgeführt. Wer nur hören will, bleibt einfach sitzen.

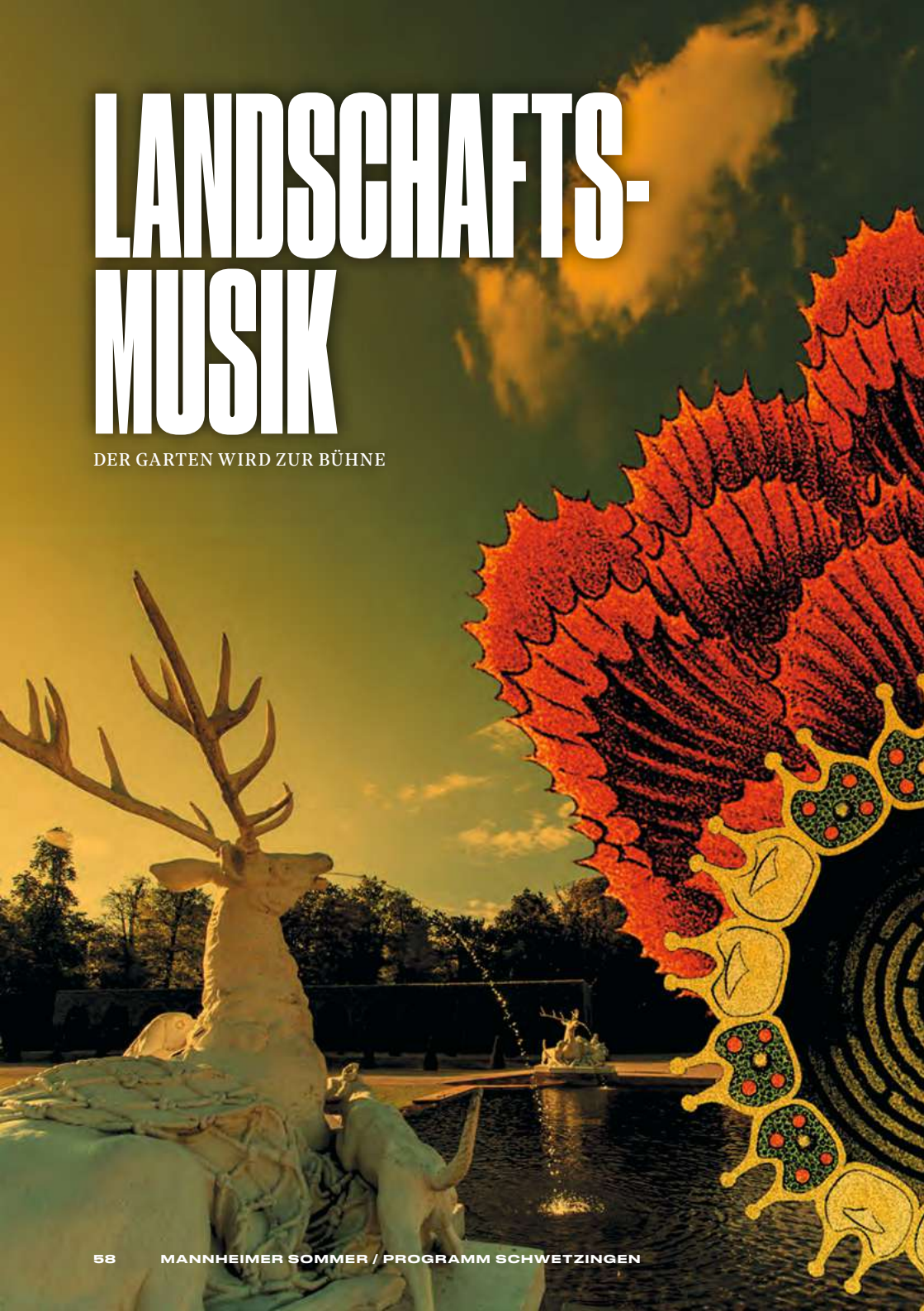
Mit »DISCO« zeigte das Orchester im Treppenhaus schon auf Festivals wie »Fusion« oder »Detect Classic«, was die Zukunft klassischer Musik sein könnte – und, dass es sie gibt: Neue Musik zum Tanzen!

*A concert hall becomes a club? Dancefloor instead of rows of chairs? The 12-piece »Orchester im Treppenhaus« from Hanover loves to break with customs and habits. Their program »DISCO«, which was written by various contemporary composers, lives up to this title. In the Elbphilharmonie recently, the dignified concert audience could no longer keep their seats. With »DISCO« »Orchester im Treppenhaus« has already shown at festivals such as »Fusion« or »Detect Classic« what the future of classical music could be.*

Mit: Orchester im Treppenhaus und Thomas Posth  
(Musikalische Leitung)

# LANDSCHAFTS- MUSIK

DER GARTEN WIRD ZUR BÜHNE



SA, 06.07.,  
16.00-19.45 UHR

## SCHLOSS & SCHLOSS- GARTEN SCHWETZINGEN

- \* **MUSIKPARCOURS  
(SCHWETZINGEN)**  
Frei mit Eintrittskarte  
zum Schlossgarten

**Konzept und Drama-  
turgie:** Jan Dvořák &  
Daniel Joshua Busche  
**Produktionsleitung:**  
Alyana Pirola

- \* Im Anschluss um  
20.00 Uhr können Sie  
dann selber mitsingen,  
bei der »Orchesterka-  
raoke« auf der  
Open-Air-Bühne.  
(S. 60)

Es gibt nur eine Sache, die den Schlossgarten noch schöner machen würde: Musik!

Bei der traditionsreichen Landschaftsmusik im Rahmen des »Mannheimer Sommers« soll es daran nicht mangeln. Von Instrumentalmusik, von Streicher-, Blechbläser- und Chorklängen reicht das Programm bis zu französischen Chansons oder einer Fassung der »Schönen Müllerin« mit Akkordeon. Hinzu treten die spannenden Klanginstallationen und Performances des Festivals: ein reichhaltiges Programm, das einen in die unterschiedlichsten Ecken des Schlossgartens entführt. Und zugleich die Chance bietet, in speziellen Workshops zu lernen, wie sich der Klimawandel auf die Schlossgärtnerei auswirkt oder wie Winzereien der Region einen nachhaltigen, ökologischen und dennoch delikaten Wein herstellen. Ein Nachmittag zum Genießen und Reflektieren.

*A walk to enjoy and reflect: from instrumental music, string quartets, brass canzonas and harp sounds to French chansons or a version of »Die Schöne Müllerin« with accordion, this afternoon fills the avenues with wonderful sounds. You can also enjoy the festival's exciting sound installations and performances: a rich program that will take you to the most diverse corners of the palace garden.*

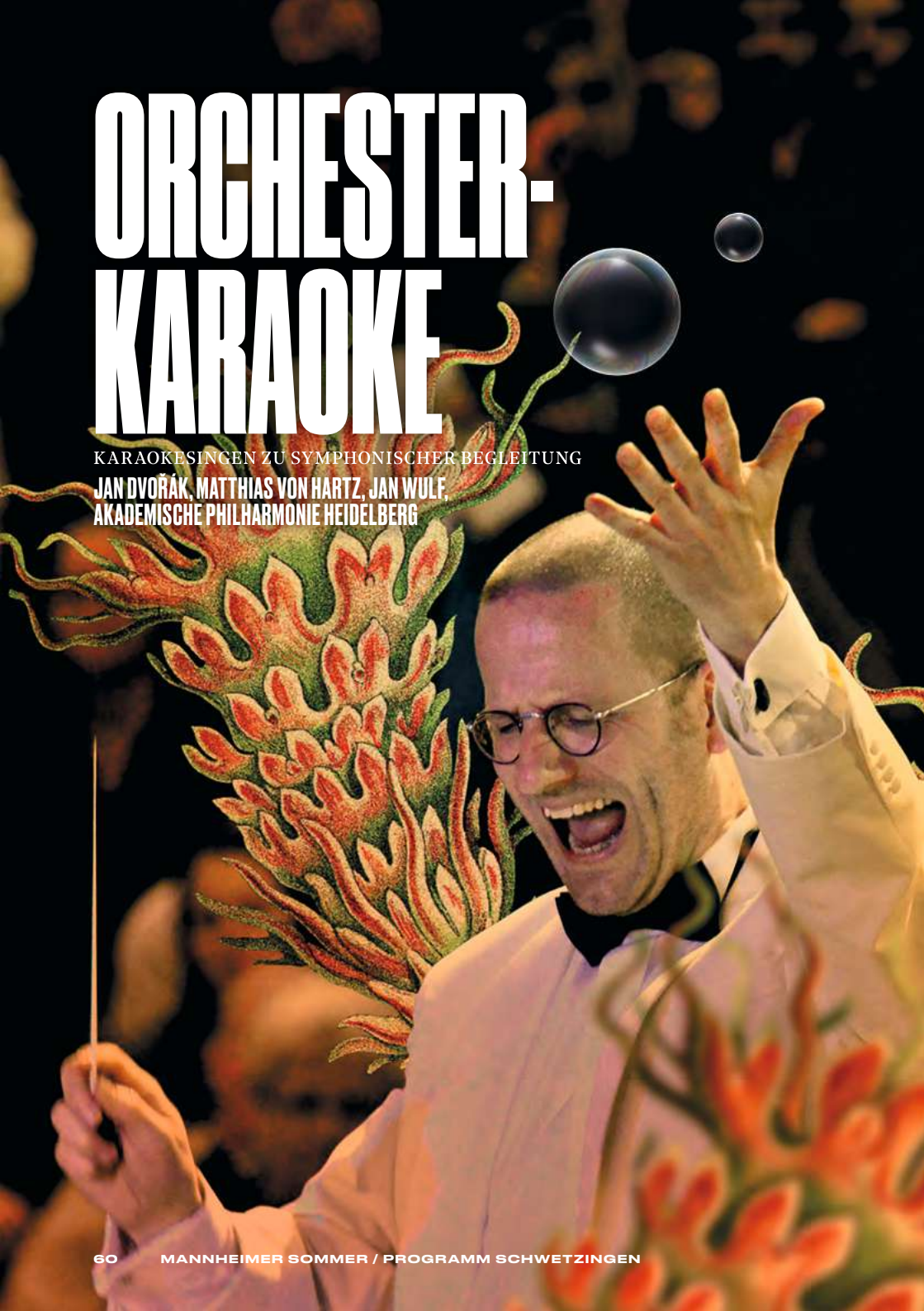
**Mit:** Alphabet-Chor, Arco vocale (Gesangsoktett), Raphael Wittmer & Goran Stevanovich (»Die Schöne Müllerin« mit Akkordeon), lil'luke dance company (Tanzperformance), Benjamin Grän & Upcycling-Orchester, Blechbläserquintett des NTO, Malaika Ledig-Schmid & Heidrun Arnegger (Chansons), Vitali Nedin & Dennis Posin (Violinduo), Spitzenensembles der Musikschule Schwetzingen, Nik Nowak mit Carl-John Hoffmann (Klangskulptur), Kommando Himmelfahrt (Der geheime Garten - Audiowalk), Maya Dunietz (Klanginstallation), Jessica Gadani (Gesang und Performance), Everline Akinyi Odero & Joss Turnbull (Boxtraining und Percussion), Weinguth Feth (Workshop Ökologischer Weinanbau)

**In Kooperation mit der Musikschule Bez. Schwetzingen e. V. Im Rahmen von »greeNTO«. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch das Programm »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland«.**

# ORCHESTER- KARAOKE

KAROKESINGEN ZU SYMPHONISCHER BEGLEITUNG

JAN DVOŘÁK, MATTHIAS VON HARTZ, JAN WULF  
AKADEMISCHE PHILHARMONIE HEIDELBERG



SA, 06.07., 20.00 UHR

OPEN-AIR-BÜHNE  
SCHLOSSGARTEN  
SCHWETZINGEN

\* SYMPHONISCHES  
MITSING-KONZERT  
2 Stunden  
16 €, erm. 8 €

\* Anschließend:  
Abschlussparty mit  
DJ MASO im Festival-  
zentrum

🚐 Um 02.00 Uhr fährt ein  
Shuttle-Bus von  
Schwetzingen nach  
Mannheim. (S. 68)

Die »Orchesterkaraoke« aus Hamburg zeichnet sich durch ihr unberechenbares Potenzial zur Masseneuphorie aus. Die inzwischen auch am Nationaltheater Mannheim traditionsreiche Veranstaltung speist sich aus zwei Inspirationsquellen: aus der wörtlichen Übersetzung des Wortes Karaoke (= leeres Orchester) und einem kleinen Plakat an der Wand einer heruntergekommenen Hamburger Bar mit den Worten: »Wir glauben, dass gesellschaftliche Veränderung mit Singen im Chor beginnt.«

Das Prinzip dieses äußerst unterhaltsamen Kunstprojekts von Matthias v. Hartz könnte nicht einfacher sein. Das Orchester übt unter dem Dirigat des Festivalleiters Jan Dvořák diverse Karaoke-übliche Popsongs von Sinatra bis Billie Eilish ein, Gesangswillige wählen ihren Song aus und singen ihn dann mit Symphonieorchester-Begleitung. Wenn dann noch das Publikum in den Chor einstimmt, entsteht ein einmaliges Bühnen-Erlebnis. Das wohl großzügigste Begleitungsangebot, das eine Kulturinstitution je gemacht hat!

*The principle of this extremely entertaining art project by Matthias v. Hartz could not be simpler. Under the baton of festival director Jan Dvořák, the orchestra rehearses various karaoke-style pop songs from Sinatra to Billie Eilish, visitors can choose their song and then sing it with symphony orchestra accompaniment. This is probably the greatest singing experience of an amateur singer's life and probably the most generous offer of accompaniment ever made by a cultural institution.*

**Mit:** Jan Dvořák (Musikalische Leitung), Matthias v. Hartz (Konzept und Moderation), Jan Wulf (Lebende Karaokemaschine), Mitglieder des Nationaltheater-Orchesters und Akademische Philharmonie Heidelberg



# REDE IN ES-DUR

ABSCHLUSSREDE DES MANNHEIMER SOMMERS 2024

LUISA NEUBAUER, ENSEMBLE RESONANZ



SO, 07.07., 11.30 UHR

MOZARTSAAL  
SCHLOSS SCHWETZINGEN

- \* MUSIKALISCHE  
REDE  
(HAMBURG)  
60 Minuten  
14 - 20 €

**Konzept:**

Luisa Neubauer  
& Ensemble Resonanz,

**Dramaturgie:**

Tobias Rempe

- \* 12.30 bis 14.30 Uhr  
**Markt der Ideen**  
in den Foyers des  
Schlosstheaters:  
Eine Mischung aus  
Food-Market und  
Informationsbörse  
nachhaltiger  
Initiativen aus  
Schwetzingen,  
Mannheim  
und Umgebung  
– Kostproben inklusive

Sie legt sich mit der Politik an, steht auf Klimastreiks in der ersten Reihe, schreibt Artikel und Bücher: Die 1996 geborene Hamburgerin Luisa Neubauer ist eine Größe in der internationalen Klimaschutz-Bewegung. »Handle, als ob es um alles geht!« schreibt sie in ihrem Buch »Gegen die Ohnmacht«. Dieser Anspruch, gepaart mit unermüdlichem Optimismus, mobilisiert Menschen über Generationengrenzen hinweg.

Für ihre »Rede in Es-Dur« verbindet Neubauer sich mit dem Streichquartett des Ensemble Resonanz, das für innovative, genreübergreifende Programme bekannt ist. Ausgehend von der legendären »Goldenen Schallplatte«, die Astrophysiker Carl Sagan 1977 an die Voyager-Sonde heften ließ, stellt Neubauer die Frage, wie es mit der Aufklärung so weit kommen konnte, dass trotz bester Absichten heute der ganze Planet gefährdet ist. Zu den Klängen der anrührenden Cavatine Beethovens aus Opus 130 stellt sie die Frage, was wir noch tun können. Und warum es sich lohnt.

Flankiert wird das Programm mit Musik von Fanny Hensel, Aftab Darvishi und dem eindrucksvollen »Aheym« von Pop-Ikone Bryce Dessner. Im Anschluss ist ein Podiumsgespräch geplant.

*For her »Speech in E flat major«, Luisa Neubauer joins forces with the string quartet of the Ensemble Resonanz, which is known for innovative, cross-genre programs. Based on the legendary »Golden Record«, which astrophysicist Carl Sagan had attached to the Voyager probe in 1977, Neubauer poses the question of how the Enlightenment could have come so far that, despite the best of intentions, the entire planet is now endangered. To the sounds of Beethoven's touching Cavatina from Opus 130, she poses the question of what we can still do. And why it is worthwhile.*

**Mit:** Luisa Neubauer (Rede), Juditha Haerberlin (Geige), Benjamin Spillner (Geige), Tim-Erik Winzer (Bratsche), Saerom Park (Cello)



# FESTIVAL- ZENTRUM

## **EINFÜHRUNGEN, NACHGESPRÄCHE, GETRÄNKE, KARTENKASSE, INFORMATIONEN UND PARTYS**

Geöffnet an allen  
Tagen des Festivals,  
außer Mo, 01.07.

\* Am 06.07. Abschluss-  
party mit DJ MASO  
(Berlin, Mannheim,  
Hamburg, St. Dionys)

Gleich beim Eintritt in den Park glitzert einem die riesige Discokugel entgegen, die schon auf dem Goetheplatz zum Symbol des »Mannheimer Sommers« wurde. Und richtig: gleich links öffnet das Festivalzentrum seine breiten Pforten. Hier kann man sich über das Programm informieren, Parkpläne erhalten, ein Getränk kaufen, Einführungen oder Nachgesprächen lauschen, sich zu Expeditionen in den Park verabreden oder zur Late-Night-Feier erscheinen. Und am letzten Samstag steigt hier nach der Orchesterkaraoke dann auch die Abschlussparty ... sehen wir uns?

# SERVICE



## SPIELSTÄTTEN

### \* STUDIO WERKHAUS / LOBBY WERKHAUS

Adresse Mozartstraße 9-11, 68161 Mannheim

### \* SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN

Adresse Schloss Mittelbau, 68723 Schwetzingen

Parken Schlossgarage, Karlsruher Str. 3, 68723 Schwetzingen,

Parkplatz Alter Messplatz, Wildemannstraße 21, 68723 Schwetzingen

### \* WEITERE ADRESSEN

**BASEMENT – The Club** Carl-Theodor-Straße 7, 68723 Schwetzingen

**RESTAURANT »THEODORS«** Im Schlossgarten, 68723 Schwetzingen

**KURFÜRSTENSTUBE SCHWETZINGEN** Schloßstr. 4, 68723 Schwetzingen

**KIOSK AM WEIHER** Im Schlossgarten, 68723 Schwetzingen

### \* BARRIEREFREIHEIT & ZUGÄNGE

Der Zugang zum Schlosstheater ist mit entsprechenden Rampen für Rollstuhlfahrer\*innen barrierefrei. Zwei Rollstuhlplätze für manuelle Rollstühle oder ein Platz für einen elektrischen Rollstuhl sind vorhanden. Rollstuhlgerechte Toiletten befinden sich allerdings nur im Eingangsbereich des Mittelbaus, nicht im Theater selbst. Im Studio Werkhaus sind Rollstuhlplätze ebenfalls nach vorheriger Anmeldung vorhanden.

Die Buchung von rollstuhlgerechten Plätzen ist persönlich, telefonisch, per E-Mail und an der NTM-Theaterkasse möglich.

Bitte beachten Sie, dass die Wege im Schlossgarten Schwetzingen nicht asphaltiert und schotterähnlich angelegt sind. Assistenz- und Blindenführhunde heißen wir herzlich willkommen und bitten um vorherige Anmeldung.

Early Boarding, also ein früherer Einlass in den Saal, ist bei einigen Veranstaltungen nach Absprache möglich. Bitte melden Sie sich bei Bedarf vorab.

Menschen mit Merkmal »B« im Schwerbehindertenausweis erhalten um 50 % ermäßigte Karten ab Vorverkaufsstart. Für die Begleitperson ist der Eintritt frei, zzgl. 1 Euro für das VRN-Kombiticket. Weitere Informationen finden Sie auf [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de) unter »Barrierefreiheit & Sprache«. Informationen zu Sprachen und Übertiteln der Veranstaltungen finden Sie auf den jeweiligen Stückseiten im Programmheft.

Ausführlichere Informationen finden Sie auf [mannheimer-sommer.de](http://mannheimer-sommer.de).

# VORVERKAUF & ABENDKASSE

## \* ÖFFNUNGSZEITEN THEATERKASSE

Adresse O7 18, 68161 Mannheim  
Mo - Fr 11.00 - 18.00 Uhr  
Sa 11.00 - 13.00 und 13.45 - 18.00 Uhr  
Mittagspause Sa, 13 - 13.45 Uhr  
Kartentelefon 0621 1680 150

Telefonzeiten Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr,  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr  
E-Mail  
nationaltheater.kasse@mannheim.de

## \* ONLINEVERKAUF

Online unter nationaltheater.de

## \* KUNDENFOREN DES MANNHEIMER MORGEN

Bergsträßer Anzeiger  
Rodensteinstraße 6,  
64625 Bensheim

Schwetzingener Zeitung  
Carl-Theodor-Straße 1,  
68723 Schwetzingen

## \* ABENDKASSE FESTIVALZENTRUM, SCHLOSS SCHWETZINGEN

Die Abendkasse öffnet 60 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung des Tages und bleibt bis zu Beginn der letzten besetzt.

## \* ABENDKASSE STUDIO WERKHAUS

Adresse Mozartstraße 11,  
68161 Mannheim

An allen Vorstellungstagen jeweils 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Bei Premieren 60 Minuten vorher.

# FESTIVAL-SHUTTLE

## \* SA, 29.06.2024, 02.00 UHR

Schloss Schwetzingen → NTM

## \* SA, 06.07.2024, 02.00 UHR

Schloss Schwetzingen → NTM

## \* TREFFPUNKT

Haupteingang Schloss Schwetzingen

Nach Verfügbarkeit, begrenzte Plätze im Shuttle-Bus ohne Voranmeldung

# PREISKATEGORIEN

## • Don Giovanni

	Wochentag-Preis	Wochenend-Preis	Premieren-Preis
I	54,00	61,00	78,00
II	44,00	50,00	67,00
III	34,00	39,00	51,00
IV	23,00	28,00	36,00
V	13,00	14,00	21,00

## • Contre Nature

I	20,00
II	15,00
III	10,00

## • Moby Dick inkl. Maskenball

I	25,00
II	20,00

## • Björks »Homogenic« • Harmoniemusik • Rede in Es-Dur • DISCO

I	20,00
II	14,00

## • Mozart Dance Explosion • Der Fremde

I	20,00
---	-------

## • Orchesterkaraoke • RE-CREATION: Open-Air

I	16,00
---	-------

## • Maskenball • Musiksalon • Journey to Algeria • a little night music • We in a Box

I	14,00
---	-------

## • RE-CREATION: Live-Podcast

I	5,00
---	------

## • Geheimer Garten

I	12,00
---	-------

## • Familienkonzert zu Don Giovanni Familienpreis

13,00 / 7,00 / 4,00

## \* ERMÄSSIGUNGEN

- 50 %** • Schüler\*innen, Studierende und Auszubildende bis 27 Jahre.  
• Personen mit Merkzeichen »B« im Schwerbehindertenausweis. (Für die Begleitperson ist der Eintritt frei, zzgl. 1 Euro für das VRN-Kombiticket.)  
• Inhaber\*innen des Sozialpasses
- 25 %** • Abonnent\*innen des NTM
- 10 %** • Karteninhaber\*innen des Schauspiels »Moby Dick« erhalten 10% Rabatt auf die Lesung »Moby Dick« an der Theaterkasse.  
• Bei Buchung aller kostenpflichtiger Veranstaltungen eines Tages 10% Rabatt auf den Gesamtpreis.

»RE-CREATION: Live-Podcast« ist von Ermäßigungen ausgenommen.

Ihre Karte gilt am Veranstaltungstag auch als VRN-Ticket zur Hin- und Rückfahrt.

Mit Ihrer Karte haben Sie außerdem 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn freien Eintritt in den Schlossgarten.

Schlossgarteneintritt ohne Veranstaltungskarte: 8,00 / 4,00  
Infos unter [schloss-schwetzingen.de](https://www.schloss-schwetzingen.de)

## SCOUTPROGRAMM

Die Festivalscouts sind das Bindeglied zwischen Kunst und Publikum im »Mannheimer Sommer«. Ausgewählt aus einer Vielzahl von Bewerbungen, betreuen sie im Festival die internationalen Festivalgäste, geben Einführungen und schreiben für den Festivalblog. Sie sind die guten Geister des Festivals.

In Workshops und Vorträgen bekommen sie im Gegenzug wertvolle Einblicke in die künstlerischen Produktionen.

*Wir danken den Gastfamilien für die Beherbergung der Scouts.*

## FESTIVALBLOG

Der Alphabet-Blog der Oper wird im Juni und Juli zur digitalen Heimat des Festivals. Hier bekommen Sie Hintergrundinformationen zu allen Produktionen. [alphabet-oper.de](http://alphabet-oper.de)

## TEAM

**Opernintendant** Albrecht Puhlmann, **Operndirektion** Jakob Kotzerke, Thomas Hermann

**Künstlerische Leitung »Mannheimer Sommer«** Jan Dvořák

**Festivaldramaturgin** Julia Warnemünde

**Dramaturgie** Cordula Demattio (Leitung), Eszter Orbán, Daniel Joshua Busche, Oliver Riedmüller

**Künstlerische Produktionsleitung** Kasia Noga

**Marketing und Kommunikation** Isabelle Winter (Leitung), Jasmin Weiß, Olivia Rongisch, Caroline Laging, Viktor Weklak, Felicitas Holl, Lisa Bensid, Markus Stroh, Eva Luippold, Christian Kleiner, Maximilian Borchardt

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Olivia Brendle (Leitung), Maik Dessauer

**Fundraising** Mareike Nebel (Leitung), Anna Quisinsky

**Technische Produktionsleitung** Benjamin zur Heide (Leitung), Michael Friebele

**Leitung der Werkstätten** Thomas Busse, Christian Thurm

**Leitung Licht und Lichtgestaltung Festivalzentrum** Nicole Berry

**Gestaltung Festivalzentrum** Eylien König mit den Gewerken des NTM

**Regie- und Produktionsassistenten** Eva Collura, Leonie Dehne, Gustav Kollmann, Luka Kjell Mahlmann

**Assistenz Festivalbüro** Esther Beisecker

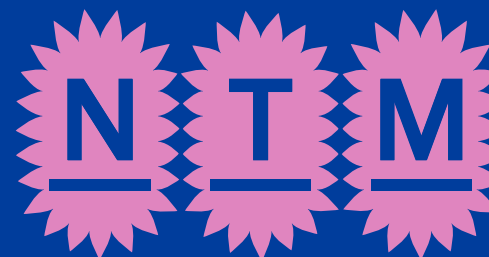
OPAL – OPER AM LUISENPARK

ERÖFFNUNG DER SPIELSTÄTTE  
FÜR OPER UND TANZ

BIST  
DU  
DABEI?

»CREATIONS«

ERÖFFNUNGSPREMIERE SA, 12.10.2024



# THEATER BRAUCHT FREUND\*INNEN!

## Sie gehen gerne ins Nationaltheater? Kennen Sie auch die Freunde und Förderer?

Mit einer Mitgliedschaft bei uns kommen Sie dem Theater noch näher und unterstützen gleichzeitig die Bühne. Mit den Beiträgen unserer Mitglieder und ihren freiwilligen Spenden unterstützen wir z.B. die Internationalen Schillertage, den Mannheimer Sommer, die Hausautor\*innen oder auch Kompositionsaufträge. Zudem verfolgen wir soziale Ziele: Mit dem »Treffpunkt Nationaltheater« unterstützt der Verein Mitbürger\*innen, die sich sonst keinen Theaterbesuch leisten können. Auch die Sanierung des Theaterbaus unterstützen wir aktiv mit konkreten Maßnahmen (Bühnenvorhänge, Drehscheibe im Schauspiel). Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig Informationen über die neuesten Entwicklungen am NTM sowie exklusive Angebote des Theaters (Führungen und Probenbesuche) oder unserer Kooperationspartner.

 **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**



Weitere Informationen finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code, auf unserer Webseite oder kontaktieren Sie einfach unsere Geschäftsstelle. Wir würden uns freuen, Sie bald als neues Mitglied bei uns begrüßen zu dürfen!

### VEREINSVORSTAND

Christian Haas  
(Vorsitzender)  
Petra Eder  
(Stellvertr. Vorsitzende)  
Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper  
(Stellvertr. Vorsitzende)  
Matthias Bretschneider  
(Schatzmeister)  
Andreas Hilgenstock  
(Vorsitzender des Beirats)  
Tilman Pröllochs  
(Geschäftsführender Intendant)

### ANSPRECHPARTNER\*IN GESCHÄFTSSTELLE DES VEREINS

Sabine Hartmann-Hurley  
Thomas Henne  
Tel. 0621 1680 130  
info@freunde-nationaltheater.de  
www.freunde-nationaltheater.de  
facebook.com/freunde-nationaltheater



## STIFTUNG NATIONALTHEATER MANNHEIM

### Der Kreis der Stifter:

Gitti und Heinz Bauer, Hans und Inge Bichelmeier, Ludwig Born, Ursula und Prof. Dr. Helmut Determann, Eckart Diedrichs und Petra Diedrichs-Gern, Sigrid und Prof. Dr. h.c. Viktor Dulger, Brigitte und Rolf Enders, Karin und Prof. Dr. Carl-Heinrich Esser, Dr. Jutta und Prof. Dr. Michael Frank, Lilo und Dr. Dr. h.c. Manfred Fuchs, Sascha und Richard Grimminger, Juliane und Prof. Dr. Klaus-Jürgen Hahn, Dr. Marianne Häfner, Heide und Dr. Karl Heidenreich, Prof. Eva Knudsen, Karl Kohler, Elke Kohler-Schweyer, Christina und Karl Otto Limbourg, Prof. Dr. Norbert Loos, Regina und Franz Peter Manz, Mizi und Claus Michael, Reiner Möwald, Helga und Alfred Müller, Pia Müller, Rainer Adam Müller, Dr. Sibylle Schiebel-Bergdolt, Dr. Christa Schmidt-Maushart und Prof. Dr. Jörg Schmidt, Beate R. und Christina D. Schmidt, Dr. H. Jürgen Schrepfer, Brigitte und Prof. Dr. Jürgen F. Strube, Heinrich Vetter, Lotte Wiest

BASF SE, Biffinger SE, BWK Unternehmensbeteiligungsgesellschaft Stuttgart, Dresdner Bank Mannheim, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V., FUCHS SE, Horst und Eva Engelhardt-Stiftung, Institut für Klinische Pharmakologie Professor Dr. Lücker GmbH, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Landesbank Baden-Württemberg, Lochbühler Aufzüge GmbH, Mannheimer Versicherung AG, Mediengruppe Dr. Haas GmbH, Sparkasse Rhein Neckar Nord, Südzucker AG, Verein der Mannheimer Wirtschaft zur Förderung von Kunst und Kultur e.V.

### Die Stiftung Nationaltheater verfolgt folgende Zwecke:

- Die ideelle und finanzielle Förderung von Projekten und Maßnahmen des NTM, die über den normalen Spielbetrieb hinausgehen und die überregionale Bedeutung unterstreichen,
- Maßnahmen zugunsten des künstlerischen Nachwuchses,
- die Unterstützung von Maßnahmen und Projekten des NTM insbes. zur Verbesserung der Infrastruktur einschließlich baulicher Maßnahmen.

Vorstand: Prof. Dr. Christof Hettich

Dem Kuratorium gehören an: Christian Haas (Vorsitzender), Ulrich Ackermann, Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Frankenberg, Dr. Susanne Fuchs, Andreas Hilgenstock, Dr. Björn Jansen, Tilman Pröllochs, Ann-Kristin Stetefeld, Georg Wacker



**KONTAKT: Stiftung Nationaltheater Mannheim**  
c/o Nationaltheater Mannheim  
Frau Mareike Nebel  
Mozartstraße 9 · 68161 Mannheim  
Telefon 06 21 1680 216  
E-Mail mareike.nebel@mannheim.de  
www.stiftung-nationaltheater-mannheim.de  
IBAN: DE61 6005 0101 0405 178434  
(Stand: März 2024)

# HERZLICHEN DANK!

Der »Mannheimer Sommer 2024« wird ermöglicht und gefördert durch:



Wir danken unseren Sponsoren:



»RE-CREATION« (Live-Podcast und Open-Air-Konzert) sowie »Landschaftsmusik«:  
Im Rahmen von »greeNTO« gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch das Programm »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland«



»Der Fremde« – Kammeroper nach »L'étranger« von Albert Camus: Kompositionsauftrag mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



»Familienkonzert Don Giovanni«: Offizieller Hauptsponsor der »Familienkonzerte«:

**BW BANK**

Kooperationspartner:



# KONTAKT & IMPRESSUM

Nationaltheater Mannheim  
Mannheimer Sommer 2024  
Mozartstr. 9  
68161 Mannheim  
Jan.Dvorak@mannheim.de  
(Künstlerischer Leiter)

nationaltheater.de  
nationaltheater.mannheim.ntm  
nationaltheater.mannheim

## \* IMPRESSUM

Herausgeber Nationaltheater Mannheim

Opernintendant Albrecht Puhlmann

Direktor für den musikalischen Bereich Thomas Hermann

Direktor für den künstlerischen Betrieb Jakob Kotzerke

Geschäftsführender Intendant Tilmann Pröllochs

Redaktion Jan Dvořák (Künstlerischer Leiter), Julia Warnemünde (Festivaldramaturgin), Kasia Noga (Künstlerische Produktionsleiterin), Cordula Demattio (Chefdramaturgin Oper), Isabelle Winter (Marketingleitung), Jasmin Weiß, Olivia Rongisch (Marketing)

Fundraising Mareike Nebel (Leitung), Anna Quisinsky

Gestaltung gggrafik, Michelle Michewicz

Fotocredits 17 Chilling Mammoths; Foto: Dor Even Chen | a little night music;

Foto: R. B. Schlather | Der geheime Garten; Foto: Julia Kneuse | Der Fremde; Grafik: gggrafik | DISCO; Christian Kleiner | Don Giovanni; Foto: Jan Pohribný |

Familienkonzert; Foto: Jan Pohribný | Harmoniemusik; Grafik: gggrafik |

Homogenic; Foto: Anneveldt Multimedia | Landschaftsmusik; Foto: SSG, Ursula Wetzel |

Maskenball; Foto: Christian Kleiner | Moby Dick; Foto von Christian Brückner: Matthias Bothor |

Moby Dick; Foto von Elbtoneal: Dmitrij Leltschuk | Mozart Dance Explosion; Foto: Vincent Stefan |

Musiksalon Extra; Foto: Daniel Nicolas | Orchesterkaraoke; Foto: privat |

Rede in Es-Dur; Foto: Fabian Hammerl | RE-CREATION: Live Podcast; Foto: David Frank

forthepowerofhearts | RE-CREATION: Open-Air-Konzert; Foto: Clemens Fantur |

The Sound of the Multitude; Foto: Henning Rogge | Journey to Algeria; Foto: Haz'art Trio |

We in a Box; Foto: Joss Turnbull

Druck Heinrich Fischer – Rheinische Druckerei ein Unternehmen der SZ-

Druck & Verlagsservice GmbH

Redaktionsschluss März 2024, Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr!

# LAGEPLAN SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN

- A** Apollotempel
- AS** Ausstellungssaal
- F** Festivalzentrum
- G** Gartenmoschee
- JS** Jagdsaal
- LS** Langer Saal
- MS** Mozartsaal
- T** Schlosstheater / Foyer

- 1** Kurfürstenstube
- 2** Schlossrestaurant »Theodors«
- 3** Getränke im Festivalzentrum
- 4** Kiosk am Weiher

- 1** Open-Air-Bühne
- 2** The Sound of the Multitude
- 3** Der geheime Garten

## BITTE BEACHTEN SIE DIE LAUFWEGE.

- Eingang – Apollotempel: 15 Minuten
- Eingang – Open-Air-Bühne: 8 Minuten
- Eingang – Gartenmoschee: 12 Minuten
- Gartenmoschee – Apollotempel: 10 Minuten
- Apollotempel – Geheimer Garten: 8 Minuten

Bitte beachten Sie, dass die Wege im Schlossgarten Schwetzingen nicht asphaltiert und schotterähnlich angelegt sind.

PARKHAUS / 5 MINUTEN  
SCHLOSSGARAGE

500 METER / 8 MINUTEN  
ZUR S-BAHN

PARKHAUS / 10 MINUTEN  
ALTER MESSPLATZ



